

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstraße 33.
Sprechstunden der Redaction
Dienstag 10-12 Uhr.
Mittwoch 4-5 Uhr.

Die Redaction ertheilt keine
antworten auf Briefe, die nicht
richtig adressirt sind.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserte an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

In den Filialen für Zus. Anträge:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Ludwig Köhler, Katharinenstr. 18, v.
nur bis 1/2 5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 306.

Donnerstag den 7. October 1880.

74. Jahrgang.

Im Monat September 1880 sind vom Stadtrath ange stellt worden:

als Geiger in der Stadtmauserkunst: Heinrich Robert Ehring; als Expedient beim kaiserlichen Museum: Friedrich Richard Wagner; als Rathsdienner: Eduard Johann Heinrich Kettler.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 25. d. M. auf dem Rathhaussaale öffentlich ausbängen. Dasselbe enthält: Nr. 1594. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesraths. Vom 29. September 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georai. Stöß.

Oeffentliche Handelslehranstalt.

Der Unterricht in der Lehrabtheilung wird Montag, den 11. October, wieder fortgesetzt. Anmeldungen zum Eintritt in diese Abtheilung werden täglich von 11-12 Uhr Vormittags im Schullocale entgegen genommen. Carl Wolfram, Director.

Die liberale Republik in Frankreich.

Der neue französische Minister des Auswärtigen hat die Cabinet der loyalen und friedlichen Gesinnung der Republik versichert. Alle Welt hat die gegebenen Erklärungen mit Befriedigung entgegengenommen. Man hatte auch, von dem Gambetta'schen Intermezzo abgesehen, keinen triftigen Grund zu der Annahme, daß die Franzosen den Krieg je eher je lieber wünschen, denn das Bedürfnis nach Ruhe und der Eifer an der Hebung der wirtschaftlichen Interessen machen sich heute allgemein jenseits des Rheins bemerklich. Man hat dort eben so wenig Freude an zerstückten Städten und blutgetränkten Schlachtfeldern wie bei uns in Deutschland, und der Cultus der Gloire findet nur noch in einigen Köpfen Platz, die den Chauvinismus als Metier betreiben. Bürger und Bauer sind durchaus für die Erhaltung des Friedens gestimmt und mit diesen Factoren hat Paris zu rechnen, das heute nicht mehr in dem Maße Frankreich ist, wie ehemals.

Es ist nun in der That an der Zeit, zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich ein aufrichtig friedliches, auf die Dauer berechnetes Verhältnis herbeizuführen; denn nur die Segnungen des Friedens sind allein im Stande, die Völker wahrhaft groß, frei und glücklich zu machen. Selbst das Schreckbild eines russisch-englisch-französischen Bündnisses scheint nunmehr im Erblichen zu sein, denn die Ansicht greift immer mehr Platz, daß der hinterlistigen Politik und der Eroberungslust Rußlands mit vereinten Kräften ein Ziel zu setzen sei, um endlich einen gesicherten Zustand unter den Nationen Europas herbeizuführen.

Wir wiederholen, Herr Barthélemy Saint-Hilaire ist ganz der Mann dazu, in Bezug auf den Frieden des Welttheiles gute Hoffnungen zu erwecken, wenigstens bessere, als die sind, zu denen man bisher berechtigt war. Wie sieht es aber mit der inneren Politik Frankreichs? Der Nachfolger Freycinet's in der Leitung der Präsidentschaft ist freilich Herr, insofern die Bedeutung der Persönlichkeit St. Hilaire's muß unbedingt auch auf die organische Verwaltung der Republik ein Einfluß sein. Barthélemy Saint-Hilaire betonte bekanntlich in seinem Rundschreiben, daß er die Bahnen Thiers' betreten wolle; erklärte doch ein Franzose, daß der neue Minister mehr von Thiers an sich habe, als Herr Thiers selbst!

Es ist hier nicht der Platz, aus der Gegenwart heraus eine Kritik des Staatsmannes Thiers und seiner Staatsactionen zu geben, allein man erinnere sich nur an das geflügelte Wort dieses Mannes: „Die Republik wird conservativ sein, oder sie wird nicht sein!“ Das Staatsideal Thiers' war die Republik Dufaure's und Genossen. Diese halb liberale, halb conservativen Politiker kümmerten sich um die eigentliche Staatsform herzlich wenig. Sie verstanden unter der Republik ein Staatswesen, dem allerdings der Sonderling als Spitze fehlte, dessen politische und sociale Institutionen aber sich unter denen des constitutionellen Königthums ungefähr deckten. Mit andern Worten: Die Republik der Herrn Thiers und Dufaure ist oder war nichts Anderes als ein conservativ-constitutionelles Regime, dem der König fehlte.

Gegenwärtig verlangt der öffentliche Geist in Frankreich — was hilft es, sich irgend welchen Täuschungen hinzugeben? — etwas Anderes als die conservativ-republikanische. Mit fast ausgeprägtem Idealismus hofft man, nach so schweren Katastrophen endlich Raum zu gewinnen für eine friedliche Entwicklung zur politischen Freiheit und zur Einleitung eines wirtschaftlichen Gesundungsprozesses. Man verringert nach Möglichkeit die öffentlichen Lasten und beschafft die Mittel zur Erhaltung von Institutionen, die der allgemeinen Wohlfahrt unmittelbar dienlich sind. Von allerlei aus den früheren Regierungsformen überkommenen, durchaus veralteten Einrichtungen fällt einer nach dem andern und das wiedergeborene Frankreich erkennt darin die gereifte Frucht schwerer po-

litischer Kämpfe, denn es jubelt jeder Neuerung aus vollem Herzen zu. Wie lange dieser ideale Zustand verhalten wird, bleibe dahingestellt; aber was hier geschah und noch geschieht, konnte die conservativ-republikanische nicht bieten, denn die Grundbedingung ihrer Existenz war das Princip, an dem Alten nicht zu rütteln und Neuerungen zu widerstreben.

Hierin liegt nun auch der große Widerspruch zwischen dem Einflusse Barthélemy Saint-Hilaire's nach innen und dem Verlangen des Landes. Wie weit dieser conservativ-einsichtige Geist reicht, kann von uns nicht beurtheilt werden, wenigstens zur Stunde nicht, wo die Verhältnisse erst im Werden sind. Jedenfalls aber wird sich sehr bald im Cabinet ein Dualismus bemerklich machen, der zu einer neuen Krise führen muß. Die Lösung lautet daher heute: „Die Republik wird nicht conservativ sein, oder sie wird überhaupt nicht sein!“ Und mit diesem Satz hat jeder Staatsmann in Frankreich zu rechnen, der den Fortschritt, oder den selbstlosen Patriotismus liebt, sich heute in einem Ministerhotel einzurichten.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 6. October.

Die ultramontane Agitation gegen das Kaiserthum hat sich seit dem Eintritte des Reichstages auf die ruhmvolle Vollenbung des erhabenen, unter dem Bestande der ganzen Nation geführten Werkes. Dennoch steht zu hoffen, daß kein Mißthun in die bevorstehende Heiterkeit mischen werde. Der Zusage der kaiserlichen Majestäten, auch am zweiten Tage nach dem Feste beizuwohnen, ist jetzt der Besuch des Reichstages in Baden-Baden erfolgt. Wäre dieser Besuch mit Zustimmung der römischen Curie erfolgt, so wäre das ein Schlag für die rheinischen Ultramontanen. Auf die Anfrage wegen Ueberreichung einer Immediatengabe an Se. Majestät den Kaiser durch eine Deputation rheinischer Notablen ist aus Baden-Baden die Antwort erfolgt, daß der Kaiser beschloffen habe, in dieser Frage weder Deputationen, noch Adressen irgend einer Art vor der Dombausfeier entgegen zu nehmen. Ein würdiger Beschluß auf die „würdevolle Zurückhaltung“ der liberalen Demonstranten, die mit ihrem Wunsch, das Fest zu feiern, durch kaiserliche Entschlieung zu warten angewiesen werden, bis dasselbe — vorüber ist.

Es darf als sicher angenommen werden, daß der Kaiser den lebhaften Wunsch geäußert hat, den Fürsten Bismarck bei dem Dombausfeste in Köln anwesend zu sehen. Aus Kreisen, welche dem Fürsten nahe stehen, verlautete noch bis vor wenigen Tagen, der Fürst selbst hege den Wunsch, nach Köln zu kommen. Wenn jetzt nun das Gegenteil gemeldet wird, so wird die Beschäftigung doch noch abzuwarten sein, obson man weiß, daß der Fürst genöthigt ist, auf seinen schwanlenden Gesundheitszustand Rücksicht zu nehmen.

Herr Richter, der Herold und Geschäftsführer der liberalen Seccession, hat gesprochen und zwar in der Stadt der „reinen Vernunft“. So mit können die Gesinnungsgenossen der Herren Kaiser und Fockenberg den zahlreichen abfälligen Urtheilen, welche seitens großer Wähler- und Vertrauensmännerverfassungen gegen ihr Unternehmen abgegeben worden sind, wieder einmal ein Zustimmungswort entgegenhalten. Es kommt aus Döpreußen, wo die seccessionistische Richtung überhaupt verhältnismäßig den günstigsten Boden hat, von einer liberalen Parteiversammlung in Königsberg, auf welcher die Hgg. Richter, Witte und Kische Ansprachen hielten. Wir fürchten nur, wenn Döpreußen überhaupt wieder liberal wählt, so wählt es weder Nationalliberale noch Seccessionisten, sondern Fortschrittswänner. Wenn auch die Königsberger Resolution der Forderung Ausdruck giebt, es werde sich aus der derzeitigen Bewegung eine große liberale Partei entwickeln, in welcher alle wahrhaft liberalen und national-

gesinnten Elemente Platz finden, so vermögen wir uns dieser Erwartung auch nach den zu Königsberg gehaltenen Reden nicht hinzugeben, weil wir nicht einsehen können, wie eine Partei groß und fest werden soll dadurch, daß man sie noch mehr in Stücken schlägt. Uebrigens gedenkt auch in Württemberg die nationalliberale oder „Deutsche Partei“ gegenüber der liberalen Seccession in einer öffentlichen Kundgebung Stellung zu nehmen, welche ohne Zweifel für das Vorgehen und die Richtung der ausgetretenen Parteigenossen nicht günstig ausfallen wird. In Württemberg ist es besonders notwendig, daß die national und liberal gesinnten Elemente zusammenhalten und sich nicht wegen in zweiter Linie stehender Differenzen trennen; denn dort hat sowohl die nationale als die Sache des gemäßigten Liberalismus einen äußerst schwierigen Stand, wie die jüngsten Reichstagswahlen klar bewiesen haben. Die schwäbische Färbung der „Deutschen Reichspartei“ auf der einen Seite, die demokratische Volkspartei auf der andern, beide nicht ohne particularistische Thaten, haben bei jeder Wahl in Württemberg neues Terrain gewonnen; nach dem Austritt der Abgeordneten Hölzer und Römer aus dem nationalliberalen Parteiverband bei Gelegenheit der ersten (Böll'schen) Seccession zählt die Fraction überhaupt keine württembergischen Mitglieder mehr. Wenn unsere Parteigenossen in Württemberg in die bevorstehenden Wahlen mit besseren Ausichten auf Erfolg einzutreten hoffen, so ist es gewiß eine wesentliche Vorbedingung, daß sie die Spaltung in ihren eigenen Reihen nicht aufkommen lassen. In ganz Süddeutschland liegen die Verhältnisse so, daß jede „Seccession“ ein geradezu selbstmörderisches Beginnen wäre.

Die Arbeiterversicherungs-Frage ist beinahe ausschließlich im vorigen Jahre Gegenstand eingehender Erörterungen und Untersuchungen im Reichstage und speciell in einer zur Berathung des Antrages Stumm niedergelegten Commission gewesen. Die Minorität dieser Commission (Dr. Gurrig, Straube, Dr. Günther und Wöllmer), welche dem Zwangsversicherungssystem widerstrebt, hatte damals für die freien Versorgungscassen den Rechtsboden schaffen wollen, den dieselben bis jetzt entbehren. Sie wollte denselben die Rechte einer juristischen Person sichern, ohne welche weder eine geordnete Geschäftsführung gesichert ist, noch die Betheiligten zu der Institution Vertrauen fassen können. Die Verleihung dieser Corporationsrechte sollte nicht Sache des Wohlwollens der Aufsichtsbehörde sein, sondern die Ertheilung sollte unter Einhaltung gewisser gesetzlicher Normativbestimmungen vom Staate gesichert werden können, und daher besagte der erste Paragraph des von den genannten vier Abgeordneten in verhältnismäßig kurzer Frist unter Anlehnung an die umfassensten Vorarbeiten von Dr. Marx Firschg ausgearbeiteten Gesetzentwurfes: Rechtlich bestehende oder rechtlich zulässige Personenvereinigungen von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche auf der Grundlage der Gegenseitigkeit die Unterstützung ihrer Mitglieder für den Fall der Altersschwäche und der Invalidität, sowie von Wittwen und Waisen der Mitglieder bezwecken, erhalten die Rechte einer eingeschriebenen Versorgungscasse durch die Eintragung in ein von der höheren Verwaltungsbehörde des Bezirks, in welchem die Casse ihren Sitz hat, zu führendes öffentliches Register. Am Pensionantenlisten für Staats- und Gemeindebeamte, auf ein- getragene Genossenschaften, eingeschriebene Hilfs- cassen, Corporationen des öffentlichen Rechts, religiöse Gesellschaften und Gesellschaften, denen ein Actiencapital zu Grunde liegt, findet das gegenwärtige Gesetz keine Anwendung. Nach §. 2 dürfte die Eintragung der Versorgungscasse nicht verlangt werden, wenn 1) das Statut den Anforderungen des Gesetzes entspricht, 2) durch das Statut des Sachverständigen der Gründungsplan correct befunden und 3) ein durch Eintrittsgeld oder Stiftung geschaffenes Garantiefund nachgewiesen war. Obgleich Fürst Bismarck's Pläne sich in anderer Richtung bewegen, wird doch auch dieser Entwurf ihm als Material für seine Vorarbeiten dienen.

Aus Berlin verlautet, daß sich der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Feldmarschall Freiherr von Wanteuffel, in den allerersten Tagen in Baden-Baden bei dem Kaiser melden wird. Es ist anzunehmen, daß der Marschall gleichzeitig über besonders wichtige Punkte in der Verwaltung der Reichsländer dem Kaiser Vortrag halten wird. Gegen Ende des nächsten Monats wird der Landesauschuß von Elsaß-Lothringen in Straßburg zusammenzutreten, um zunächst den neuen Etat zu berathen. Der Staatsrath, welcher alle Gesetzesentwürfe, bevor sie an den Landesauschuß gelangen, zu begutachten hat, wird bereits am Mittwoch seine Arbeiten wieder aufnehmen.

Dem Vernehmen nach wird auch aus der Mitte des Landesauschusses heraus beabsichtigt, dem Statthalter bei der ersten passenden Gelegenheit das unveränderte und besondere Vertrauen der Bevölkerung auszusprechen. Dieses Botsam dürfte, da die wenigen Dissidenten sich zurückziehen würden, einstimmig erfolgen.

Wie es heißt hat Graf Harry Arnim sich bei der Abweisung seines Gesuches um Straußschuß durch das Berliner Landgericht nicht beruhigt. Dasselbe hatte die ablehnende Entscheidung hauptsächlich damit motivirt, daß der schlimme körperliche Zustand des Grafen, um glaubhaft nachgewiesen zu erscheinen, nicht von Privatärzten, sondern von Berliner Gerichtsärzten bezeugt sein mußte. In Folge dessen hat Graf Arnim sich von dem Gerichtsarzt Geh. Sanitätsrath Dr. Liman neuerdings im Auslande untersuchen lassen und dessen mit den früheren ärztlichen Gutachten übereinstimmendes Attest, wonach eine Gefangenschaft im vorliegenden Falle lebensgefährlich wäre, dem Staatsanwalt mit einem neuen Antrage auf Ausschub der Straßvollstreckung übersenden lassen.

Graf Wilhelm Bis marck lehrt sich in ziemlich leidenschaftlicher Weise gegen diejenigen Blätter, welche seine bekannte Steuerrede einer abfälligen Kritik unterzogen haben. „Wenn — so äußert sich der jugendliche Politiker — trotz meines ausdrücklichen und öffentlichen Protestes, von dem Inhalte meines Vortrages Rückschlüsse auf die zukünftigen Maßnahmen des Herrn Reichskanzlers gemacht werden, so ist es ja für Preussengröße auf diesen zweifellos bequem, in einer Zeit, wo keine Kundgebungen von ihm zu erwarten sind, ihm persönlich nahestehende Abgeordnete für seine politischen Prognosen zu erklären. Ich nehme aber wiederholt das Recht für mich in Anspruch, meine Ansichten zu äußern, ohne daß mir derartige Unterstellungen gemacht werden, wenn ich auch erwarte, daß mir eine gewisse Agitationspresse der oppositionellen Parteien dieses Recht nicht zugesieht.“

Einige englische und französische Blätter melden, der deutsche Gesandte in Madrid, Graf Solms, habe sich von Madrid nach Berlin begeben, um wegen der Abtretung des an der maroccanischen Küste gelegenen Hafens von Santa-Cruz an Deutschland zu unterhandeln. Diese Meldung ist von uns schon als ganz unglaubhaft bezeichnet worden. Nunmehr übernimmt die „Agence Havas“ die Wiederlegung derselben; weder hat Graf Solms Madrid verlassen, noch ist je die Rede davon gewesen, daß Spanien jenen Hafen an Deutschland abtreten würde.

Graf St. Vallier wird, gegenüber allen anders lautenden Behauptungen, in der zweiten Octoberwoche nach Berlin auf seinen Posten zurückkehren. In Berliner Regierungskreisen ist man von der jetzt feststehenden Thatsache sehr befriedigt und auch den Wünschen des Volkstheaters selbst ist dadurch entsprochen worden.

Auf dem Reichstade deutsch-böhmischen Parteitage bildete natürlich die vorher erfolgte Confiscation der Wiener Blätter, welche den Entwurf der vorliegenden Resolution mitgetheilt hatten, den Gegenstand lebhaften Gesprächs. Die anwesenden Abgeordneten waren am Vormittag zu einer Besprechung zusammengetreten und hatten den Beschluß gefaßt, den Resolutionsentwurf unverändert der Versammlung vorzulegen. Von diesem Beschlusse traten sie aber zurück, als die Bezirkshauptmannschaft ihnen ein Verbot der Verbreitung dieser Resolutionen justellte und die vorhandenen Abdrücke in Beschlag nahm. Es ist indessen zu erwarten, daß gegen die verfügte Beschlagnahme noch alle zulässigen Rechtsmittel ergriffen werden. Es wird gefolgert, daß etwas Strafbares nicht in Auslassungen enthalten sein könne, an deren Redaction ein Mann wie Herrsch, der Strafrechtslehrer und ehemalige Justizminister, betheiligt sei. Vor der Hand entschied man sich bekanntlich aber dafür, die angefochtenen Resolutionen durch andere zu ersetzen, gegen welche Bedenken nicht zu erheben sind, und griff aus diesem Grunde auf die Resolutionen zurück, die schon auf dem württembergischen Parteitag in Brunn und auf dem niederösterreichischen in Wädling angenommen worden waren. Wir geben aus der angefochtenen Resolution die folgende überaus charakteristische Stelle wieder:

Der Parteitag mißbilligt die leichtfertige Art, mit welcher die Regierung die staatsrechtlichen Fragen behandelt, die nationale Empfindlichkeit unnötig verletzt oder ungebührlich provozieren und behufs Errichtung parlamentarischer Majoritäten wichtige Interessen ganzer Volkstheile oder Stämme hintanzieht hat. Der Parteitag verurtheilt daher auch die für Höchsten erlassene Sprachens-Verordnung und erklärt es als unerlässliche Aufgabe der Abgeordneten, mit aller Entschiedenheit für deren Aufhebung einzutreten. Diese Verordnung ist in allen sprachlich gemischten Staatstheilen unmöglich

Rech.-Kaufung 16,400.
Abonnementspreis viertel, 4 1/2, Halb, incl. Frangirten 5 Rtl., durch die Post bezogen 6 Rtl. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 30 Rtl. mit Postbeförderung 45 Rtl.
Inserate 5gepf. Zeitzeile 20 Pf. Größere Schriften laut unserer Preisberechnung. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionstisch die Spaltezeit 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Wabatt wird nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postwechsel.

aus einem praktischen Bedürfnis entspringen, durch keine gesetzliche Begründung begründet, verhängt und verordnet die Verwaltung und die Rechtspflege und schließlich dieselbe ihrer Nothwendigen Eintheilung...

Das Schicksal des deutschen Theaters zu Pest erscheint, nachdem der Recurs des Directors durch das ungarische Ministerium des Innern abgewiesen wurde, als endgültig besiegelt.

Sam betta's Schooskind ist Griechenland. Sein Organ, die „Republique Francaise“, spendet dem gegenwärtigen Stande der hellenischen Kämpfe und dem Opfermuth der Bevölkerung uneingeschränktes Lob.

Von der anerkanntwerthen Entschiedenheit, mit welcher der italienische Justizminister gegen die Jesuiten vorgeht, ist ein weiteres Beispiel zu verzeichnen. Nachdem er, wie berichtet, den Präfecten die strenge Anwendung der gegen die Jünger Loyola's gerichteten Gesetze anbefohlen, hat Herr Billa nunmehr auch den Generalprocuratoren in einem Erlaß zur Kenntniß gebracht, daß mehrere aus Frankreich ausgewiesene Jesuiten in Italien ihre Ordenshäuser wiederherzustellen suchten.

Das Opfer des vor kurzem in Irland vorgekommenen Verbrechens scheint durchaus schuldlos gewesen zu sein. Aus Briefen des ermordeten Lord Mountmorris veranschlagt die „Times“ einige bezeichnende Auszüge. Es heißt in denselben unter Anderem: „Wachtzins darf ich nicht eintreiben lassen, wenn ich nicht Drohbriefe erhalten will.“

Nicht nur in dem Verwaltungsorganismus des russischen Reiches sind eine Reihe wichtiger Reformen vorgenommen worden, sondern auch die Armee geht einer Reorganisation entgegen. Wie der „Derold“ aus sicherer Quelle hört, sind zunächst nachstehende Veränderungen in hohen militärischen Stellen definitiv beschlossen worden:

Ueber die Petersburger Gesellschaft sind sehr interessante Skizzen erschienen. Ein erfreuliches

Nicht läßt der Verfasser derselben auf den Thronfolger fallen, in dessen Leben der russische Krieg ebenso Epoche gemacht habe wie in demjenigen der russischen Dynastie. Hiernächst einstimmig heißt es, ist man in den „wissenden“ Schichten der russischen Gesellschaft der Meinung, während des Krieges und während der auf denselben folgenden schwierigen Zeiten sei der Erbe der russischen Krone zum besonnenen, der Verantwortlichkeit seiner Stellung bewußten Mann geworden, zu einem Manne, der Irrthümern und Vorurtheilen keineswegs fremd ist, der nicht weiter zu sehen vermag als andere Leute, dem es aber um die Dinge wirklich Ernst ist und der da weiß, was er will.

Der griechische Generalconsul hat vor einigen Tagen dem Fürsten von Bulgarien zu Sofia den Erlaßorden überreicht. Fürst Alexander antwortete darauf in höchst verständnisvoller Weise folgendes: „Ich habe das besondere Glück, Herr Agent, directe und regelmäßige Beziehungen zwischen meinem Vaterlande und jenem edlen Volke zu haben zu sehen, welches die Fahne der Freiheit und des Christenthums im Oriente zuerst entfaltet hat.“

Aus Süd-Amerika werden neue Gewaltthatigkeiten gemeldet. Eine aus Panama in New-York eingegangene Privatdepesche berichtet, daß die Chilenen in und umweit Payta, einer Stadt an der nördlichen peruanischen Küste, die Hacienda und mehrere Häuser und Läden, von denen viele Ausländern gehörten, geplündert und niedergebrannt haben.

In Buenos Ayres haben neue politische Wirren den an sich schon unsicheren Zustand verschlimmert. Reuters Bureau meldet: „Der Gouverneur Moreno, seine sämtlichen Minister, die Mitglieder der Municipalität und der Abgeordneten haben nunmehr thatsächlich ihre Demission gegeben und der „Nationalintendant“ hat von dem Regierungspalaste Befehl genommen.“

Das erste Heft des soeben beginnenden neuen Jahrgangs von „Ueber Land und Meer“ (Preis vierteljährlich 3 A, das Heft 50 A) enthält: Eine Frage. Idyll von Georg Ebers. — Vater und Sohn. Roman von Fanny Lewald. — Alma Tadema. (R. Portr.) — Künstlergehaltnen aus vergangenen Tagen. Von Paul von Weilen. — Auf dem Balkon. Von Konrad Kiesel. (R. Ill.) — Eine Frage. Nach einem Bilde von Alma Tadema. — Schloß Brühl am Rhein. (R. Ill.) — Gut und Handlung. Ein Rodeo-Essay von Dettlev von Gevern. — October. Gedicht von Emil Rittershaus. (R. Ill.) — Eine Bergpredigt in Tirol. Von Adolf Brand. (R. Ill.) — Der letzte Mann. Eine Geschichte aus dem polnischen Wetto von Sacher-Masoch. — Das ebelsche Glück. Originalzeichnungen von Karl Stauber. — Ein Winterbesuch auf dem Rigi. Von E. Siegfried. — Kaiserfeste in Galizien. (R. 5 Ill. von Franz Kollars.) — Louise Mühlbach und ihr Kreis. Von Max Ring. — Brautengramen. Von P. Baumgartner. (R. Ill.) — Im Harem. Von R. Wida. (R. Ill.) — Der deutsche Herbst. Betrachtungen eines Touristen. Von Ernst Eckstein. — Erste Gebuldrprobe. Nach dem Gemälde von L. Crosta. — Reisebriefe aus Amerika. Von Friedrich Bodenstedt. — Englische Romanliteratur. Von Bruno Balben. — Dame aus dem siebzehnten Jahrhundert. Nach dem Gemälde von F. Bodenmüller. — Aus meinem botanischen Garten. Von Karl Lehmann. — Die Dampfbröckchen in den Straßen Berlins. Originalzeichnung von S. Lüder. — Die Baumlatte. Hier humorist. Bilder von R. Köpfer. — Rotzblätter. — Schach, Bilderräthsel, Räthselprüfung u. s. w.

Karl Gruhle, Petersstraße 20. Großes Lager von: Vasen, Figuren, Majoliken-Glazen, Plumentische, Porzellan-Blumenhalter, Deutsche, engl. u. franz. Waare, Speise- u. Kaffee-Service, Serpentin-Büchsen, Herdampfschalen aus Oefen, Klebholz, Bedarfsartikel in Steinzeug u. Porzellan.

Stickerien auf Tuch. Einen vortrefflichen Muster offerire im Einzelnen zur Hälfte des Fabrikationspreises. A. M. Schäfer, Waldstraße 46, porterre. Stickeret- und Leinwand-Handl.

Möbel-Magazin Eduard Benndorf Nachfolger. Universitätsstraße Nr. 16, L. (Goldner Bdr.)

Oberhemden **Kragen** **Manchetten** **Einsätze** Beste Waare bei Festem Preise por Case.

Amerik. Wäsche-Fabrik Grimm. Str. 29, 1 Tr. hoch.

Teppich- u. Decken-Lager **Bernhard Berend.** auch während der Messe nur 6 Katharinenstrasse 6. Eckgewölbe am Böttchergässchen. Als besonders vortheilhaft empfehle **schwere Teppiche** für Speise-, Wohn- und Schlafzimmern, ohne Naht, in allen Größen von 9-50 Mark, warm, dauerhaft, solide in den Farben, bis jetzt von keinem Fabrikat übertroffen.

Möbel-Magazin C. F. Gabriel Reichsstraße Nr. 15, I.

Mey & Edlich Papierwäsche mit Stoffüberzug. Fabrik: Plagwitz-Loipzig.

Engros- u. Détail-Verkauf: 9 Neumarkt 9, Leipzig.

Möbel-Magazin von Th. Langkammer, Burgstr. 12, I. empfiehlt in Auswahl Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.

Nordhäuser Korn bei Franz Voigt, Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

Tarragona-Weine | Priorato-Weine zu Fl. 1 A 50 A, zu Fl. 2 A u. 2 A 50, anglich empfohlen zur Stärkung für alle Magenleiden und Körperkräfte. Zu beziehen in bekannter Güte vom alten fassenthaltenen Lager in der **Spanischen Weinhandlung** Katharinenstraße 19. **Reinhold Aokermann.** In der Weinstube 1/2, Ritter Tarragona 40 A.

Aux Caves de France, Reichsstr. 5. Weinhandlung zur Einführung französischer unterkellert reiner, ungeschwefelter französischer Weine. Neu: feines Frührot und Weißrot, kalt oder warm, mit Butter und Käse und 1/2 Liter Wein à 90 A. Reconnu Table d'hôte von 1/2 Liter à 3 Rdr à Couvert A 1.55, im Abonnement A 1.85 incl. 1/2 Liter Wein. Beste Meen: Weissstuppe, Macaroni en coquille, Zeltower Nudeln mit Wiener Würstchen, Boeuf à la mode, Compot, Salat, Butter und Käse.

Tageskalender. **Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.** 1. R. Telegraphenam 1: Kleine Freischergasse 6. 2. R. Postamt 1 (Kugelschloßplatz). 3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Barrischer Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Wühlgasse). 6. R. Postamt 5 (Reichsstraße). 7. R. Postamt 6 (Rathhäuser Steinweg). 8. R. Postamt 7 (Eilenburger Bahnhof). Das R. Telegraphenam 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Rweiter) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern. **Landwirthschafts-Bureau** im Schloße Weißenburg, Thurmhof 1. Etage links (über der Waage befindlich). Die Bureauzeit ist von 8 bis 1/2 Uhr Vormittags und Nachmittags von 1/2 bis 1/2 Uhr. Sonn- und Festtags von 9-12 Uhr Vormittags. **Öffentliche Bibliotheken:** Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Volksbibliothek II. (R. Bürgerstraße) 7-9 Uhr. Volksbibliothek IV. (R. Köpfer, 6. U.) 7-9 Uhr. **Pädagogische Centralbibliothek** (Gommentzstraße) Sidonienstraße 61, geöffnet Mittwoch u. Sonnabend von 2-4 Uhr. **Die Polikliniken** (Baumgarten): für chirurgische Kranke (Prof. Dr. Schmidt) 11-12 Uhr. Obren- u. Halskranke (Prof. Dr. Dagen) 12-1 Uhr. innere Kranke (Prof. Dr. Erb) 1/2-3 Uhr, sind in der Zeit vom 7. August bis 15. October a. e. nur Diensttags, Donnerstags und Sonnabends geöffnet. **Gerberge zur Prämial, Ulrichsstraße Nr. 75, Reichs-Quartier 25 A, Mittags 35 A.** Dabeim für Arbeiterinnen, Braustr. 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühlid. **Städtisches Museum**, geöffnet von 10-4 Uhr. Eintrittsgeld 50 A. (Das im Erdgeschosse neben dem Carton-Soal befindliche Kupferkabinet geöffnet von 10-2 Uhr. — Eintritt unentgeltlich.) **Bei Bech's's Kunst-Kasernen, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 9-5 Uhr.** **Patentschriften** liegen an Neumarkt 19, I. (Handelskammer) 9-12, 3-5 Uhr. **Museum für Vögelkunde** geöffnet Dienstags und Donnerstags von 11-1 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr. **Bildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimm-Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr unentgeltlich, geöffnet. Unterricht in kunstgewerblichen Zeichen für Erwachsene weiblich. Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12-2 Uhr seitens des Inspectors, Prof. A. Schöffers, für 10 A aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Gegenwarts für Erwachsene männlich. Geschlechts Sonntag, Mittwoch und Freitag Abends 7-9 Uhr im Wintersemester.**

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirche 20, I. Die Sammlungen Sonntags 1/2, 11 bis 1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Kunstwerken auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr. **Türkische Ausstellung** Obmarkt Nr. 3. Geöffnet von 8 1/2-7 Uhr; Entrée 50 A. **Schwäbischer Garten, Aquarium für See- und Süßwasser** geöffnet von 9 Uhr früh bis 11 Uhr Abends. **Societätischer Garten, Pfaffenburger Göl, tagl. geöffnet.**

Feuermeldestellen. **Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache).** Polytechnische (Rathswache). 1. Feuerwache Rathhaus (via à vis Börse). 2. Plagwitzstraße Nr. 1. 3. Fleischergasse Nr. 8. 4. Altes Johannis-Hospital. 5. Schletterstraße 15 (S. Bürgerstraße). 6. Leibhaus. 7. Bienenstraße Nr. 9. 8. Heiser Thorhaus. 9. Neues Theater. 1. Bez.-Polytechnische St. Steinn. 46 (Alt-Joh.-Gosp.). 2. Königplatz Nr. 11. 3. Frankfurter Straße Nr. 47. 4. Heiser Thorhaus. 5. Ulrichsstraße Nr. 65. 6. Alexanderstraße Nr. 28. 7. Lauchaer Thorhaus. 8. Gutjahrer Straße Nr. 98. 9. Plagwitzer Straße 38. In dem Krankenhause (Viebigstraße). der Sabankall. dem Neuen Johannis-Hospital. der Reichstraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik). der Fregestraße Nr. 7. dem Dresdner Thorhaus. Maschinenhause des Wasserwerks. Wäckerhause des Hochreservoirs Probsthalden. auf Nicolaithurm. Thomaskirche. In der Wohnung des Branddirectors Meister (Windmühlengasse Nr. 11).

Die mit * bezeichneten Meldestellen und Feuerwachen haben mittelst Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermittelte die Meldung auf kürzestem amtlichen Wege. **Paris.** **Eduard Tovar** Leipzig. en gros, Petersstr. 32. en détail. **Japan- und China-Waaren** (directer Import). Tabletten in allen Größen und Formen, Gläser- und Flaschenunterzetter etc. etc. zu den billigsten Preisen. Neuheiten in Silberdruckmucken, echt und imitirt. **Pariser Fantasie-Möbeln,** Blumenständer, Etagères, Jardinières, Vasen, Schalen, Tafelinsätze etc. Grösst. Lager Talmi-Uhrketten etc. Reichste Ausw. Fächer. **Gummi-Waaren-Bazar** 5, Petersstraße 5. **Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager** nach engl. Ledererbriefen bei 18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.** Verkauf: Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. Jost, Grimmischer Steinweg 4, nahe der Post. **Chinesische Theehandlung** von Kretschmann & Groschel, Katharinenstr. 18. **Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc.** bei Zachlesche & Köder, 25 Königsstr. 25. **Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.** Optisches Institut, physikalisches Magazin. Nähmaschinen aller Systeme. **Respirations- und Inhalationsapparate etc.** **Anstalt für animale Impfung** (Turnerstr. 15). Impfung unmittelbar v. Kalbe u. Lymphabgabe Mittwchs 11-1. **Echt Culmbacher Schankbier** 1/2, L-Gl. 18 A, auch fr. Haus 50 Fl. 3 A, als ein leichtes u. gutbekomm. Heubier sehr zu empfehl. bei Otto Bierbaum, Petersstr. 29. **Guter Mittagstisch im Abonn. 1 A.** Von jeder auf der Karte verzw. warm. Speise wird auch Stamm à 60 A verabr.

Neues Theater. 269. Abonnement-Vorstellung. I. Serie, grün. **Krieg im Frieden.** Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan. **Personen:** Heindorf, Rentier. Fr. Eichenwald. Mathilde, seine Frau. Frau Schaubert. Jlla Gröb, seine Verwandte. Fr. Buppe. Kames Viller, ihre Gesellschafterin. Fr. Sarrau. Jentel, Stadtrath. Dr. Wohl. Sophie, dessen Frau. Frau Spigeder. Ella, deren Tochter. Fr. Laubinger. von Sonnenfels, General. Dr. Johannes. Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Uhlänen, dessen Adjutant. Dr. Ottbert. Ernst Schöfer, Stabsarzt. Dr. Sommerhoff. von Reif-Resing, Lieutenant der Infanterie. Dr. Stödel. Paul Hofmeister, Apotheker. Dr. Conrad. Franz Kommer, Burfche bei Folgen. Dr. Lieg. Martin, Diener. bei Fr. Broda. Anna, Köchin. Fr. Caspary. Rosa, Stubenmädchen. Heindorf. Fr. Kindermann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Nach dem 2. u. 4. Act findet eine längere Pause statt. **Gewöhnliche Preise der Plätze.** Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/2, 7 Uhr. Ende 9 Uhr. **Repertoire.** Freitag, 8. October. 270. Abonnement-Vorstellung, II. Serie, roth. **Die Schwigin von Esaba.** Oper in 4 Acten von Wolfenthal. Musik von Carl Goldmark.

Altes Theater. Heute, Donnerstag, geschlossen. **Repertoire.** Freitag, 8. October. Zum 5. Male: **Krieg im Frieden.** Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser und F. v. Schönthan. **Der Hülfs-Verkauf** für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 A) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-casse erst um 10 1/2 Uhr geöffnet. **Carderode-Abonnementbücher**, 26 Billets enthaltend, werden an der Tagescasse à 4 A verkauft. **Die Direction des Stadttheaters.**

Carola-Theater.

Direction: Julius Hofmann.

Donnerstag, den 7. October 1880:

23. Gastspiel

des Herzoglich Meiningen'schen Hof-Theaters.

Rum 3. und letzten Male:

Die Waise.

Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer.

Personen:

- Gräfin Idenko von Borotin, Herr von Borotin, Fräulein von Borotin, etc.

Die Decorationen sind von den Herren Hofmalern Gebr. Bräuner gemalt. Die Kostüme sind nach alten Bildern gefertigt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Caesenhalle 6 1/2 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 8. October 1880:

24. Gastspiel

des Herzoglich Meiningen'schen Hof-Theaters.

Rum ersten Male:

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 6 Acten von Shakespeare.

Abfahrt der Dampfzweige auf der

Berlin-Halle'schen Bahn: A. nach Berlin: *4.15 fr.

B. nach Magdeburg via Gerb: 4.15 fr.

Magdeburg-Halberräder Bahn: 4.10 fr.

1. Staatsbahn: 1) Baurischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 4.45 fr.

B. Linie Leipzig-Dresden: 5.30 fr.

C. Linie Leipzig-Dresden: 6.15 fr.

D. Linie Leipzig-Dresden: 7.00 fr.

E. Linie Leipzig-Dresden: 7.45 fr.

F. Linie Leipzig-Dresden: 8.30 fr.

G. Linie Leipzig-Dresden: 9.15 fr.

H. Linie Leipzig-Dresden: 10.00 fr.

I. Linie Leipzig-Dresden: 10.45 fr.

J. Linie Leipzig-Dresden: 11.30 fr.

K. Linie Leipzig-Dresden: 12.15 fr.

L. Linie Leipzig-Dresden: 13.00 fr.

M. Linie Leipzig-Dresden: 13.45 fr.

N. Linie Leipzig-Dresden: 14.30 fr.

O. Linie Leipzig-Dresden: 15.15 fr.

P. Linie Leipzig-Dresden: 16.00 fr.

Q. Linie Leipzig-Dresden: 16.45 fr.

R. Linie Leipzig-Dresden: 17.30 fr.

S. Linie Leipzig-Dresden: 18.15 fr.

T. Linie Leipzig-Dresden: 19.00 fr.

U. Linie Leipzig-Dresden: 19.45 fr.

V. Linie Leipzig-Dresden: 20.30 fr.

W. Linie Leipzig-Dresden: 21.15 fr.

X. Linie Leipzig-Dresden: 22.00 fr.

Y. Linie Leipzig-Dresden: 22.45 fr.

Z. Linie Leipzig-Dresden: 23.30 fr.

aa. Linie Leipzig-Dresden: 24.15 fr.

ab. Linie Leipzig-Dresden: 25.00 fr.

ac. Linie Leipzig-Dresden: 25.45 fr.

ad. Linie Leipzig-Dresden: 26.30 fr.

ae. Linie Leipzig-Dresden: 27.15 fr.

af. Linie Leipzig-Dresden: 28.00 fr.

ag. Linie Leipzig-Dresden: 28.45 fr.

ah. Linie Leipzig-Dresden: 29.30 fr.

ai. Linie Leipzig-Dresden: 30.15 fr.

aj. Linie Leipzig-Dresden: 31.00 fr.

ak. Linie Leipzig-Dresden: 31.45 fr.

al. Linie Leipzig-Dresden: 32.30 fr.

am. Linie Leipzig-Dresden: 33.15 fr.

an. Linie Leipzig-Dresden: 34.00 fr.

ao. Linie Leipzig-Dresden: 34.45 fr.

ap. Linie Leipzig-Dresden: 35.30 fr.

aq. Linie Leipzig-Dresden: 36.15 fr.

ar. Linie Leipzig-Dresden: 37.00 fr.

as. Linie Leipzig-Dresden: 37.45 fr.

at. Linie Leipzig-Dresden: 38.30 fr.

au. Linie Leipzig-Dresden: 39.15 fr.

av. Linie Leipzig-Dresden: 40.00 fr.

aw. Linie Leipzig-Dresden: 40.45 fr.

ax. Linie Leipzig-Dresden: 41.30 fr.

ay. Linie Leipzig-Dresden: 42.15 fr.

az. Linie Leipzig-Dresden: 43.00 fr.

ba. Linie Leipzig-Dresden: 43.45 fr.

bb. Linie Leipzig-Dresden: 44.30 fr.

bc. Linie Leipzig-Dresden: 45.15 fr.

bd. Linie Leipzig-Dresden: 46.00 fr.

be. Linie Leipzig-Dresden: 46.45 fr.

bf. Linie Leipzig-Dresden: 47.30 fr.

bg. Linie Leipzig-Dresden: 48.15 fr.

bh. Linie Leipzig-Dresden: 49.00 fr.

bi. Linie Leipzig-Dresden: 49.45 fr.

bj. Linie Leipzig-Dresden: 50.30 fr.

bk. Linie Leipzig-Dresden: 51.15 fr.

bl. Linie Leipzig-Dresden: 52.00 fr.

bm. Linie Leipzig-Dresden: 52.45 fr.

bn. Linie Leipzig-Dresden: 53.30 fr.

bo. Linie Leipzig-Dresden: 54.15 fr.

bp. Linie Leipzig-Dresden: 55.00 fr.

bq. Linie Leipzig-Dresden: 55.45 fr.

br. Linie Leipzig-Dresden: 56.30 fr.

bs. Linie Leipzig-Dresden: 57.15 fr.

bt. Linie Leipzig-Dresden: 58.00 fr.

bu. Linie Leipzig-Dresden: 58.45 fr.

bv. Linie Leipzig-Dresden: 59.30 fr.

bw. Linie Leipzig-Dresden: 60.15 fr.

bx. Linie Leipzig-Dresden: 61.00 fr.

by. Linie Leipzig-Dresden: 61.45 fr.

bz. Linie Leipzig-Dresden: 62.30 fr.

ca. Linie Leipzig-Dresden: 63.15 fr.

cb. Linie Leipzig-Dresden: 64.00 fr.

cc. Linie Leipzig-Dresden: 64.45 fr.

D. Linie Leipzig-Dresden: 4.45 fr.

E. Linie Leipzig-Dresden: 5.30 fr.

F. Linie Leipzig-Dresden: 6.15 fr.

G. Linie Leipzig-Dresden: 7.00 fr.

H. Linie Leipzig-Dresden: 7.45 fr.

I. Linie Leipzig-Dresden: 8.30 fr.

J. Linie Leipzig-Dresden: 9.15 fr.

K. Linie Leipzig-Dresden: 10.00 fr.

L. Linie Leipzig-Dresden: 10.45 fr.

M. Linie Leipzig-Dresden: 11.30 fr.

N. Linie Leipzig-Dresden: 12.15 fr.

O. Linie Leipzig-Dresden: 13.00 fr.

P. Linie Leipzig-Dresden: 13.45 fr.

Q. Linie Leipzig-Dresden: 14.30 fr.

R. Linie Leipzig-Dresden: 15.15 fr.

S. Linie Leipzig-Dresden: 16.00 fr.

T. Linie Leipzig-Dresden: 16.45 fr.

U. Linie Leipzig-Dresden: 17.30 fr.

V. Linie Leipzig-Dresden: 18.15 fr.

W. Linie Leipzig-Dresden: 19.00 fr.

X. Linie Leipzig-Dresden: 19.45 fr.

Y. Linie Leipzig-Dresden: 20.30 fr.

Z. Linie Leipzig-Dresden: 21.15 fr.

aa. Linie Leipzig-Dresden: 22.00 fr.

ab. Linie Leipzig-Dresden: 22.45 fr.

ac. Linie Leipzig-Dresden: 23.30 fr.

ad. Linie Leipzig-Dresden: 24.15 fr.

ae. Linie Leipzig-Dresden: 25.00 fr.

af. Linie Leipzig-Dresden: 25.45 fr.

ag. Linie Leipzig-Dresden: 26.30 fr.

ah. Linie Leipzig-Dresden: 27.15 fr.

ai. Linie Leipzig-Dresden: 28.00 fr.

aj. Linie Leipzig-Dresden: 28.45 fr.

ak. Linie Leipzig-Dresden: 29.30 fr.

al. Linie Leipzig-Dresden: 30.15 fr.

am. Linie Leipzig-Dresden: 31.00 fr.

an. Linie Leipzig-Dresden: 31.45 fr.

ao. Linie Leipzig-Dresden: 32.30 fr.

ap. Linie Leipzig-Dresden: 33.15 fr.

aq. Linie Leipzig-Dresden: 34.00 fr.

ar. Linie Leipzig-Dresden: 34.45 fr.

as. Linie Leipzig-Dresden: 35.30 fr.

at. Linie Leipzig-Dresden: 36.15 fr.

au. Linie Leipzig-Dresden: 37.00 fr.

av. Linie Leipzig-Dresden: 37.45 fr.

aw. Linie Leipzig-Dresden: 38.30 fr.

ax. Linie Leipzig-Dresden: 39.15 fr.

ay. Linie Leipzig-Dresden: 40.00 fr.

az. Linie Leipzig-Dresden: 40.45 fr.

ba. Linie Leipzig-Dresden: 41.30 fr.

bb. Linie Leipzig-Dresden: 42.15 fr.

bc. Linie Leipzig-Dresden: 43.00 fr.

bd. Linie Leipzig-Dresden: 43.45 fr.

be. Linie Leipzig-Dresden: 44.30 fr.

bf. Linie Leipzig-Dresden: 45.15 fr.

bg. Linie Leipzig-Dresden: 46.00 fr.

bh. Linie Leipzig-Dresden: 46.45 fr.

bi. Linie Leipzig-Dresden: 47.30 fr.

bj. Linie Leipzig-Dresden: 48.15 fr.

bk. Linie Leipzig-Dresden: 49.00 fr.

bl. Linie Leipzig-Dresden: 49.45 fr.

bm. Linie Leipzig-Dresden: 50.30 fr.

bn. Linie Leipzig-Dresden: 51.15 fr.

bo. Linie Leipzig-Dresden: 52.00 fr.

bp. Linie Leipzig-Dresden: 52.45 fr.

bq. Linie Leipzig-Dresden: 53.30 fr.

br. Linie Leipzig-Dresden: 54.15 fr.

bs. Linie Leipzig-Dresden: 55.00 fr.

bt. Linie Leipzig-Dresden: 55.45 fr.

bu. Linie Leipzig-Dresden: 56.30 fr.

bv. Linie Leipzig-Dresden: 57.15 fr.

bw. Linie Leipzig-Dresden: 58.00 fr.

bx. Linie Leipzig-Dresden: 58.45 fr.

by. Linie Leipzig-Dresden: 59.30 fr.

bz. Linie Leipzig-Dresden: 60.15 fr.

ca. Linie Leipzig-Dresden: 61.00 fr.

cb. Linie Leipzig-Dresden: 61.45 fr.

cc. Linie Leipzig-Dresden: 62.30 fr.

cd. Linie Leipzig-Dresden: 63.15 fr.

ce. Linie Leipzig-Dresden: 64.00 fr.

cf. Linie Leipzig-Dresden: 64.45 fr.

cg. Linie Leipzig-Dresden: 65.30 fr.

ch. Linie Leipzig-Dresden: 66.15 fr.

ci. Linie Leipzig-Dresden: 67.00 fr.

cj. Linie Leipzig-Dresden: 67.45 fr.

ck. Linie Leipzig-Dresden: 68.30 fr.

cl. Linie Leipzig-Dresden: 69.15 fr.

cm. Linie Leipzig-Dresden: 70.00 fr.

cn. Linie Leipzig-Dresden: 70.45 fr.

co. Linie Leipzig-Dresden: 71.30 fr.

cp. Linie Leipzig-Dresden: 72.15 fr.

cq. Linie Leipzig-Dresden: 73.00 fr.

cr. Linie Leipzig-Dresden: 73.45 fr.

cs. Linie Leipzig-Dresden: 74.30 fr.

Magdeburg-Halberräder Bahn: 4.55 fr.

1. Staatsbahn: 1) Baurischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 4.45 fr.

B. Linie Leipzig-Dresden: 5.30 fr.

C. Linie Leipzig-Dresden: 6.15 fr.

D. Linie Leipzig-Dresden: 7.00 fr.

E. Linie Leipzig-Dresden: 7.45 fr.

F. Linie Leipzig-Dresden: 8.30 fr.

G. Linie Leipzig-Dresden: 9.15 fr.

H. Linie Leipzig-Dresden: 10.00 fr.

I. Linie Leipzig-Dresden: 10.45 fr.

J. Linie Leipzig-Dresden: 11.30 fr.

K. Linie Leipzig-Dresden: 12.15 fr.

L. Linie Leipzig-Dresden: 13.00 fr.

M. Linie Leipzig-Dresden: 13.45 fr.

N. Linie Leipzig-Dresden: 14.30 fr.

O. Linie Leipzig-Dresden: 15.15 fr.

P. Linie Leipzig-Dresden: 16.00 fr.

Q. Linie Leipzig-Dresden: 16.45 fr.

R. Linie Leipzig-Dresden: 17.30 fr.

S. Linie Leipzig-Dresden: 18.15 fr.

T. Linie Leipzig-Dresden: 19.00 fr.

U. Linie Leipzig-Dresden: 19.45 fr.

V. Linie Leipzig-Dresden: 20.30 fr.

W. Linie Leipzig-Dresden: 21.15 fr.

X. Linie Leipzig-Dresden: 22.00 fr.

Y. Linie Leipzig-Dresden: 22.45 fr.

Z. Linie Leipzig-Dresden: 23.30 fr.

aa. Linie Leipzig-Dresden: 24.15 fr.

ab. Linie Leipzig-Dresden: 25.00 fr.

ac. Linie Leipzig-Dresden: 25.45 fr.

ad. Linie Leipzig-Dresden: 26.30 fr.

ae. Linie Leipzig-Dresden: 27.15 fr.

af. Linie Leipzig-Dresden: 28.00 fr.

ag. Linie Leipzig-Dresden: 28.45 fr.

ah. Linie Leipzig-Dresden: 29.30 fr.

ai. Linie Leipzig-Dresden: 30.15 fr.

aj. Linie Leipzig-Dresden: 31.00 fr.

ak. Linie Leipzig-Dresden: 31.45 fr.

al. Linie Leipzig-Dresden: 32.30 fr.

am. Linie Leipzig-Dresden: 33.15 fr.

an. Linie Leipzig-Dresden: 34.00 fr.

ao. Linie Leipzig-Dresden: 34.45 fr.

ap. Linie Leipzig-Dresden: 35.30 fr.

aq. Linie Leipzig-Dresden: 36.15 fr.

ar. Linie Leipzig-Dresden: 37.00 fr.

as. Linie Leipzig-Dresden: 37.45 fr.

at. Linie Leipzig-Dresden: 38.30 fr.

au. Linie Leipzig-Dresden: 39.15 fr.

av. Linie Leipzig-Dresden: 40.00 fr.

aw. Linie Leipzig-Dresden: 40.45 fr.

ax. Linie Leipzig-Dresden: 41.30 fr.

ay. Linie Leipzig-Dresden: 42.15 fr.

az. Linie Leipzig-Dresden: 43.00 fr.

ba. Linie Leipzig-Dresden: 43.45 fr.

bb. Linie Leipzig-Dresden: 44.30 fr.

bc. Linie Leipzig-Dresden: 45.15 fr.

bd. Linie Leipzig-Dresden: 46.00 fr.

be. Linie Leipzig-Dresden: 46.45 fr.

bf. Linie Leipzig-Dresden: 47.30 fr.

bg. Linie Leipzig-Dresden: 48.15 fr.

S. Rosenthal, Katharinenstraße Nr. 12

Ausverkauf.

Umzugshalber verkaufe ich

sämtliche meiner Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen, indem ich auf meine bereits hinlänglich bekannten billigen Preise

noch 10 Procent Rabatt vergüte!

Shirting, Chiffon, Dowlas, Piqué, Stangenleinen, Bettzüge, Inlette, fertige Bettbezüge, Schlesische und Bielefelder Leinen, Tischzeuge, Handtücher, grosse Tischdecken à 1,75 Mk., Oberhemden, Kragen, Manschetten, Einsätze à 25 und 50 Pfg., Taschentücher, rein Leinen, à 3 Mk., Damenkragen, Rüschen, Schleifen, Schürzen, weisse Unterröcke, Filzröcke, **Gardinen- u. Gardinenstoffe**, Bettdecken, Tülldecken, Häkelstoff à Mtr. 55 Pfg., Damenhemden von 2 Mark an, Kinderhemdchen von 25 Pfg. an! Elegante Lüsterschürzen enorm billig!

Unter Kostenpreis verkaufe ich Artikel, welche ich ganz aufgeben will, sowie **Reste von Gardinen, Chiffons, Dowlas, Shirtings etc.**

Die bis jetzt innehabenden Localitäten sind durch mich zum **15. November c.** anderweit zu vermieten!!

S. Rosenthal, Katharinenstrasse No. 12, fast Ecke des Brühls.

Damen-Filzhüte

werden in allen modernen Formen, sowie nach Angabe der Farben, zum Costüm passend, angefertigt.

Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik, Grimmaische Straße Nr. 8.

F. A. Schütz,
Grimmaische Strasse 5,
Lager von
Tapeten, Teppichen und Möbelstoffen.

Gleichzeitig empfehle ich unter Fabrikpreisen

- Reste von Tapeten von 6-20 Rollen,
- .. Cattun und Cretonnes von 4-35 Mtr.
- .. Jute-Stoffen von 4-15 Mtr.
- .. Damast und Ripa von 3-15 Mtr.
- .. Fantasia-Stoffen von 3-15 Mtr.

Das größte Erfurter Schuh-Lager



N. Herz,
45 Reichsstrasse 45
ist ausf. Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die
allerbilligsten Preise gestellt.
Herren-Schaftstiefel u. Stiefeletten, II. Kohl., S. A., Damen- Lederstiefel, II. Kohl., S. A.,
Damen- Zeugstiefel, Glas-, Lackstiefeln und Abf. S. A. u. i. w.

Carl Schumann,
Johannesgasse Nr. 32,
verkauft und vermiethet
Flügel und Pianinos
an Private und auch an Händler, überhaupt an Jeden, der bezahlt, und wird sich
durch Nicht einbüßern lassen, fortzuführen, vor der hohen Staatsanwaltschaft seine
Anzeigen gegen Metzger zu behaupten.

Verkauf nur noch bis nächsten
Montag, den 11. October!
C. L. Walter & Söhne
aus Berlin.
Specialität:
Knaben-Garderobe
vom kleinsten Knaben an
bis Herrensgröße.
Zur Messe:
Göthestrasse 2,
Eingang: Theater-Passage, 1. Etage.

**Kinder-
Garderobe**
für
Knaben und Mädchen
bis
15 Jahren
in elegantester Ausführung
zu soliden Preisen, von nur
guten u. decalirten Stoffen.
Bestellung nach Maass.
Umtausch
bereitwilligst gestattet.
C. Sussmann,
Grimmaische Straße 37,
parterre und 1. Etage.

Mode- und Zeidenwaaren,
Schwarze u. farbige Cachemirs,
Neue französische Besatzstoffe,
Schwarzen Lyoner Jaquet-Sammet
empfiehlt zu sehr niedrigen Preisen
Gustav Adolph Jacobi,
vorm. L. Ohrtmann & Co.,
Petersstrasse No. 2, 1. Etage.

Gummi-Befohlungs-Anstalt
5. Petersstrasse 5.
Neu
Gummi-Patent-Besohlung
ohne Schrauben und Nägel.
5. Petersstrasse 5.

Nur noch einige Tage
Nr. 1. Halle'sche Straße Nr. 1 I., Großer böhmischer
Bettfedern- u. Federbetten-Verkauf. Der Verwalter.

Critische Werkstätte für Reparaturen
Goldene Brillen,
von 2 A an. Silber-
berne u. goldene
Klemmer
in größter Aus-
wahl empfiehlt
F. A. Dietze, früher C. Naumann,
Critisches Institut, Neumarkt Nr. 29

Emil Wilbrand,
neben Markt 17 neben
Auerbachs Hof. Auerbachs Hof.
Niederlage
Sollinger Stahlwaaren.

Fabrik- **JAHENCKELS** Marke.
SOLLINGEN
Specialität
Tafelbestecke
(Tischmesser, Gabeln, Löffel etc.)
in Christofle, Alfenide, Nickel, Neu-
silber, Britannia, Eisenholz, Wal-
ros, Knochen, Ebenholz, Cocus, Roh-
krone, Hirschhorn u. s. w. zu Fabrik-
preisen.

**Brücken- und
Tafelwaagen**
bester Construction,
sowie Reparaturen
empfiehlt H. A. Jörs,
6. Zarnitzstraße 6

Treibbänke, mit u. ohne Vorlege, für
Dampf- u. Fußbetrieb, für Holz u. Metall-
gebrauch, sowie Blechscheren u. Holz-
maschinen, auch verschiedene Theile u.
Maschinen stets vorräthig bei Wilhelm
Grube, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 4.

Zu Spinnarbeiten u. Malen
die Holzsaften in reicher Auswahl emp-
fiehlt
Minna Kutzschbach,
Reichstraße 55.

Spielwaaren!
Eine Partie spottbillig zu ver-
kaufen Salzstücken 6. II. Compagnie
Rosshaare!! Rosshaare!!
von 65 A per Pfund an.
Bei Abnahme von 50 Pfund 5%, Preis
ermäßigung.
M. Schoonig, Windmühlenstr. 13.
Bsp.-Baarenbldg L. Röhmann, Streußstr. 11

Einen Vollen Galbama, Frauenröh-
wollene Hemden u. offerirt, um Rückfah-
zu ersparen, zum Fabrikationspreis
Meyer, Brühl 72.

Die Wattenfabrik von E. Küh
in Lindenu
empfiehlt alle Sorten Watten zu den
billigsten Preisen.

Holz
Kloster I. fein gefalzen 4 95,
groß 10 50,
nur geschitten 10 75,
Kloster II. 4 Meter 50 A weniger
Harte Hölzer ebenfalls billig.
Vertheilung der Volkarte.
Dampf-Holzspalter
Enke's Kanger-Beilage.

Kartoffeln
liefert frei Wohnung
1 Ctr. Blattröthe (Rothherden) gegen 1.150.
1 Ctr. II. weiße (Biscuit) gegen 1.150.
1 Ctr. II. weiße Rüschchen gegen 1.150.
Mittergut Gaschwitz
Hierzu vier Beilagen

Leipzig hat eine...
Der...
in 3 Acten...
Vorübergeh...
dieses...
effeln. D...
von theils...
Einsfüßen...
den Handb...
schlecht pos...
bald in Pr...
unnatürlich...
des zweiten...
Rappelkopf...
gorn alle f...
zwischen soll...
häßlich selts...
mancher an...
und amj...
nicht besten...
poetisch ang...
Das eine...
Lönigs" löst...
fassen, doch...
einzig jom...
Rappelkopf...
eigene abf...
führt ihm...
eines ama...
Gutes sit...
hält eines...
Doppelgän...
Argwohn u...
eine Umge...
boten bab...
Liebenswür...
erscheint m...
berheißt is...
Dies gefch...
Rappelkopf...
selbst eicam...
es ist, en...
wird. Evi...
schwischen...
Walter Dou...
entschieden...
Abschluss fin...
Die Hoff...
und fand b...
E i d e u...
Rappelkopf...
und namen...
monoton li...
ber Bedient...
die Weinten...
brachte. W...
nahm und...
zwei Jahre...
ste dies ei...
ft. Ruhe...
helt durch...
Spiel aus...
tragt die...
hülle Sch...
schließlich...
Jean Sch...
hete lebend...
wöhnung...
Lep's Loch...
ab den Alt...
Ottibert...
unge Male...
Eilberlern...
vordem.

K. K. priv. Oesterreich. Versicherungs-Gesellschaft „Donau“.

Grundcapital fl. 1,000,000 in 5000 Aktien à fl. 200
Reserven am 31. December 1879 (Antheil der R. B. ca. fl. 1,064,500)
Prämien-Einnahme pro Jahr

ca. fl. 2,000,000.
" " 6,000,000.
" " 5,000,000.

Diese Papiere erweisen den blühenden Zustand dieser, seit dem Jahre 1867 mit großem Erfolge wirkenden Gesellschaft, welche sich durch streng soliden, coulantesten Gebahren überall das beste Renommée zu erwerben wusste. Die Gesellschaft gewährt außer See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen, auch Versicherungen auf den Todes- und Lebensfall u., und zwar zu äußerst billigen Prämien:

Tarif I. Prämie zur Versicherung eines Capitals von fl. 1000, welches nach dem, wann immer erfolgender, Tode der versicherten Person zahlbar wird:

Alter 20 Jahr	Jährliche Prämie 15 fl. 50	1/2 jährl. 7 fl. 90	1/4 jährl. 4 fl. —	monatl. 1 fl. 40
30 "	" 20 " 40	" 10 " 40	" 5 " 30	" 1 " 80
40 "	" 28 " 40	" 14 " 50	" 7 " 30	" 2 " 50

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig und kostenfrei ertheilt durch

die Haupt-Agentur der „Donau“.

C. H. Simon, Leipzig,
Ritterstraße 14.

Leipziger Cassenverein.

Wir haben heute den Discont für Wechsel und Anweisungen auf Leipzig auf 5 Procent festgesetzt, während der Sinsfuß für Lombardgeschäfte unverändert 6 Procent bleibt.

Leipzig, 6. October 1880.

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Sinsfuß, zu welchem wir Wechsel und Anweisungen auf Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. L., Annaberg und Glauchau discountiren, auf 5 Procent, und den Lombardzinsfuß auf 6 Procent festgesetzt.

Dresden, 6. October 1880.

Die Direction.



Taschen-Kalender für das Jahr 1881.

Inhalt: Kalendarium mit Notizblättern. — Kalender der Juden. — Einwohnerzahl der bekanntesten Städte und Dörfer. — Verzeichniß der Reisen und Märkte. — Genealogie der deutschen und außerdeutschen Staaten Europas, mit Angabe ihrer Größe, Einwohnerzahl und Militärmacht, ihrer jährl. Ausgaben, Staatsschulden u. — Rententabelle. — Wechselkempeltarif. — Posttarif. — Eisenbahntarife u. — Elegant in Leinwand geb. mit Goldprägung.

Preis 25 Pfge. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Verlag von Th. Stauffer, Universitätsstr. 15.

Das Frislr- und Perrücken-Geschäft von Adolf Heinrich

(bisher Mohmann's Hof)
befindet sich jetzt
Reichsstrasse No. 11.

P. P.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich aus der Firma Heynau & Ackermann unter heutigem Datum ausgetreten bin. Zugleich mache hierdurch bekannt, daß sich mein Geschäft **Wiesenstraße Nr. 15** befindet.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten sowie für jede Reparatur unter Zusage reeller und billiger Bedienung.

August Ackermann.
Tapezierer.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publicum Leipzigs ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage ein

Blumen- u. Pflanzen-Geschäft,

verbunden mit sämtlicher feiner Biedererei, eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch reelle und prompte Bedienung meine werthe Rundschau in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll Fr. Weber, Gaudenzgärtner,
48. Windmühlenstraße 48.

Pastilles de Bilin

(Biliner Verdauungszeltchen)

bewähren sich als vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkrampf, Birk-sucht und beschwerlicher Verdauung, bei Magenkatarrhen, wirken überraschend bei Verdauungsstörungen im kindlichen Organismus und sind bei Atonie des Magens und Darmkanals zufolge sitzender Lebensweise ganz besonders anzuzuführen.

Depôts in allen Mineralwasserhandlungen, in den meisten Apotheken u. Drogenhandlungen.
Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

In Original-Packungen von 3—4 Meter

DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN.

liefert zu billigsten Preisen

Gustav Riese, Plagwitz-Leipzig.

Meine Expedition befindet sich seit 2./10. 80 Kleine Fleischergasse 27, I., vorüb. Rechtsanw. Max Undeutsch

Ich wohne jetzt:
**Carlstrasse 7, II.
Heinrich Sachs,**

Inspector der Preuss. Lebens-Versicher.-A.-G. Vermittlungs-Bureau für verkäuf. Grundbesitz. Nachweisung von Geschäftslocalen.

Das Pianoforte-Geschäft von Herman Haumüller, früher Brüderstraße Nr. 266, befindet sich jetzt

Inselstrasse 16, I. Etage.
(Annahme von Aufträgen zum Pianofortestimmen).

Mein Geschäft befindet sich von heute **Grimmaische Straße Nr. 31**, im Hofe links 3 Treppen, früher Katharinenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Jok. Schmalstieg.

Meinen werthen Kunden s. Nachricht, daß ich nicht mehr Burgstraße 25, sondern **Wiesbühlstraße 3, IV.** wohne. Marie Wollesky.

Meine Wohnung ist jetzt an der Bleiche 4, in der **Thomasmühle, I. Etage.**

Hof-Zahnarzt Schütz.

Zahnarzt Wirth
Markt Nr. 16, Café National.
Sprechstunde: 8—6 Uhr.

Bähne sehr naturgetreu und schmerzlos ein, plombirt, reinigt u. **Bernhardt, Windmühlenstraße 8.**

Gedichte, Lassetieder, Toaste werden schnell und schön auf. **Brandweg 1, I., Rickpl.-Gde.**

Trocken-, Bohrmaschinen, Blech-schereen u. alle Maschinen werden repar. **W. Grube, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 4.**

Maurer f. Malerarbeiten, so auch Kupfer-, Kochmaschinen- und Eisen-, Eisenlöse u. Dächer Reparieren; Stubenweissen und Fußboden streichen werden prompt und billig ausgeführt. Werthe Adressen bittet man **Tauscher Straße Nr. 31**, part. bei Herrn **Treßler** und beim Kaufmann **Sünter, Dresdener Straße Nr. 31** abzugeben.

Tapezierarbeiten wird in und außer dem Hause elegant und preiswerth gefertigt. **Schreibergäßchen 3 part.**

Einanfänger Schneider, guter Arbeiter (Nod u. Hosen), übernimmt sofort außer dem Hause Beschäftigung. **Adr. u. F. H. Schneidermstr. Reudnitzer Str. 10, 10b. I.**

Herrenkleider werden, mod. u. repar. **Blendinger, Burgstr. 9.**

Herrenkleider wäscht, bessert aus, mod., **Rödebrand, Königspl. 4, III. Windelborn.**

Den geehrten Damen empf. sich zu eleganten **Ball- und Theaterkostümen** **Marie Georgi, Preisense, Zauscher Straße 19, Hof 3. Etage.**

Zöpfe von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze, Friezer, Reichstr. 45.**

Ausstattungen schnell u. solid gefertigt u. gestickt. **Unter Garantie des Oberhemden** **à 1 A. 75 A gefert., Bielerfeld. Leinwand, Kleinfalt à 50 A bis zu den feinsten gestickt, stets in gr. Auswahl vorräth. Chiffon, Leinwand u. Taschentücher z. Fabrikpreis. Mühlgasse No. 6. **Bertha Schmiere.****

Sammel-Inspektoren werden unentgeltlich mit jedem Besatz nach neuem Verfahren gereinigt und von Druck u. Regenflecken befreit. **Th. Heyne, Annahme: Thomasmühlengäßchen Nr. 6, part. und Uferstraße 6.**

Plissé gepreßt à 3 u. 4 A Pfr., auch gef. **Mühlg. 6, pt. B. Schmiere.**

Reintheierfelle berichtigt von heute ab **Hermann Schlossiger, Löpferstraße 4.**

Frack- Leih-Institut **A. Sachs, Petersstr. 35, IV.**



ungereinigt. **Es empfiehlt sich die Dampfbederungsreinigung-Anstalt von A. Fahlberg, früher Kupfergäßchen, jetzt, zur größeren Bequemlichkeit der geehrten Kunden Colonnadenstr. 1 parterre.**

Geschirre finden beim Schuttfahren dauernde Beschäftigung. **Wäheres bei F. Stiefel, Brühl 44/45.**

Wohnungs-Beränderung.
Dr. med. Hermsdorf, Special-Arzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten, consultirt von heute ab **Thomasmühlengäßchen Nr. 2, II.**

Damm Special f. Garm-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten, (alle Folgen d. Knötchen) Hals- und Mundkrankheiten. **Klosterstraße 7, 2 Tr. von 8—5 Uhr.**

Geschlechts- u. andere Krankheiten heilen am leichtesten, gründl. u. ohne üble Folge (weil ohne Medic.) nach M. Berordn. **H. A. Moltzer, Lehrer d. Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.**

Gründliche und schnelle ärztl. Güte für Geschlechts- und Frauenkrankheiten u. von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr **Weichselstraße Nr. 45, 3. Etage.**

Dr. med. Schwarzkopf, in Prag approbirt, heilt Geschlechts-, Garm- und Frauenkrankheiten gründlich u. schnell. **Gr. Windmühlengäßchen 9, I. r. Zu sprechen von 8—5, auch Abends 7—9 Uhr.**

Ihr guter Rath und Ihre wohlmeinenden Schriften haben bei mir, der ich doch seit langer Zeit sehr schwer erkrankt war und viele andere und ärztliche Mittel vergebens versuchte, ausgezeichnete Dienste geleistet u. preise ich m. gutes Geschick, welches mich zu Ihnen führte, dem ich m. Gebundenheit danke. **Salle, d. 4./10. 80.**

Hermann Unger.
Auszug aus einem Briefe an Herrn **H. A. Moltzer, Lehrer der Naturheilkunde.**

Mentyl gegen Nasenröthe, vom Chemiker **A. Nieske, Dresden.** Kein Geheimmittel, da die Zusammensetzung dem R. Reichs-Geheimnissamt mitgetheilt ist. Seit 7 Jahren ist Mentyl das zuverlässigste Heilmittel gegen Hautschäden und Frostfurchen. Die Anwendung ist angenehm, für Andere nicht sichtbar und vollständig unschädlich. **Preis 5 A. Depot in Leipzig: Bernsd & Co., Grimmaische Straße 26.**

Hülfe für Magenleidende. Seit Jahren bewährt sich **J. A. Hahmann'scher Kräuter Magen-Bitter** als das sicherste Mittel gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Magenkrampf, Magenrücken, Hämorrhoidal-leiden. **Verfälschung 3c.** Die Originalflasche kostet 1,25 A incl. Verpackung gegen Einsendung oder Nachnahme. Um Fälschung vorzubeugen habe in jedem Proben meine Firma eingegraben, auch bitte auf meine Namensunterschrift zu achten. **J. A. Hahmann, Leipzig, Comptoir u. Lager: Gode Straße 33 c.**

Anglo-Swiss Kindermehl

Nährhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle. Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

Anglo-Swiss Condensirte Milch

Findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung. Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen. **Engros in Leipzig bei Hrn. Brückner, Lampe & Co.**

Z. Köhlers Wwe. & Sohn Chemische Fabrik

Plagwitz, Nähe der Bahnhöfe, empfehlen ihre anerkannt guten

Maschinenöle u. Wagenfette.

Wir unterhalten in den Nord- und Ostseehäfen und in Plagwitz fortwährend größtes Lager direct importirter erster Vulcanöle der besten Marken zu den billigsten Tagespreisen. Billigste und beste Bezugsquelle für Biederverkäufer. Solide Agenten gesucht.

Für Maler, Anstreicher u. Lackirer.

Herrn **Th. Grauland** in Leipzig, Droguenhandlung, Blücherstraße 24, haben den **Alleinverkauf** unserer **Farbstoffe, Täfeln und Stifte zur Oel- und Wasser-Malerei**, übertragen. Jede Sorte und Nummer wird nach Belieben abgegeben. Preisliste mit Anerkennungen und Gebrauchsanweisung gratis. **Hochachtungsvoll**

Wilh. Antony & Cie. in Oberwinter a. Rhein.

Ueber die P. Kniesel'sche Haartinctur.

Herrn **P. Kniesel** in Dresden. — Durch den Gebrauch der von Ihnen erfundenen Tinctur war ich schon nach 14 Tagen (wie ich Ihnen damals schrieb) in die größte Hoffnung versetzt, mein seit 6 Jahren fast gänzlich verlorenes Haupthaar wieder zu erhalten, und bezeuge Ihnen jetzt noch nach 4 Jahren mit Vergnügen und der vollen Wahrheit gemäß, daß ich durch diese vortreffl. Tinctur mein vollständiges Haupthaar wieder erlangt habe. Ebenso hat sich dasselbe hier bei anderen Personen bewährt, welche sich, ebenso wie ich, heute noch glücklich schätzen, ihr Haar wieder erhalten zu haben. Ihr ergebener **P. Nobilit, Polizeiergent, Galau, d. 9. Dec.**

In Leipzig nur zu haben bei **Th. Plätzmann, Ant. Postleferant, Schillerstr. 3.** In Flacon zu 1, 2 und 3 A.

Für Haarleidende. Dankschreiben.

Ich sage Ihnen meinen verbindlichsten Dank für den guten Erfolg Ihres Heilverfahrens. Ihr Versprechen, welches Sie mir f. 8. haben, ist für mich in erfreulicher Weise in Erfüllung gegangen, trotz meines Alters (88 Jahre) habe ich mein vollständiges dichtes Haar wieder erhalten, auch die nützliche schwarze Farbe wie das frühere Haar. Hochmal meinen Dank für den guten Erfolg. **Schwinfurt, 19./4. 74.**

Herrn Schind. Patienten, welche briefliche Behandlung wünschen, erhalten Prospect gratis-franco gegen Freimarkte.

Edm. Bühligen, Leipzig, Pfaffenburger Str. 22. Sprechstunden täglich v. 10—5 Uhr. Sonntags 10—2 Uhr.



Haupt-Lager der renomirten Schweizer Chocoladen-Fabrik Ph. Suchard

in Neuchâtel. Verkauf zu Fabrikpreisen bei

C. Boettcher Nachf., Markt Nr. 15, Gehäus des Thomasmühlengäßchens.

Erstlings-Maronen

der beste Südtiroler Edelkastanien sind eingetroffen bei

F. Sanftl, Leipzig, Markt 8, Bartel's Hof.

Neue Türk. Pflaumen

ausgewogen per Bund 40 A in Säcken beherbergt billiger. **J. G. Giltner, Theodor Giltner.**

B. H. Leutemann.

Advertisement on the right edge of the page, partially cut off, containing text like 'An dem Bedürfnis', 'zu er...', 'unter mit zu em...', 'seit viel...', 'nur g...', 'empfehl...', 'als: Kl...', 'Erö...', 'K Neu', 'Hilfern, C...', 'Kudwahl fin...', 'Spi...', 'becht sich...', 'eigen, bog...', 'lehen auf...', 'wieder auf...', 'Sein reich...', 'alt, Grana...', 'und nach de...', 'weherten Bef...', 'eine Gude u...', 'Grö...', 'alle...', 'für je...', 'Fede...', 'D. Th.', 'Ober, II.', 'Domehite...', 'Berthe...', 'und Bett...', 'G...', 'empfehl...', 'und laute...'

Bodenheimer, Niersteiner, Oppenheimer Goldberg, Geisenheimer, Hochheimer, Niersteiner Glöck, Ranenthaler, Rudesheimer, Ober-Ingelheimer, Zeltinger, Moselblümchen, in anerkannt vorzüglichen Qualitäten und unübertrefflich zu diesen billigen Preisen, empfiehlt unter Garantie für Reinheit Adolf Mouha, Wein-Gross-Lager u. Weinstube, Reichsstraße Nr. 10, Löhr's Hof.

Bekanntmachung. An die geehrten Bewohner Leipzigs und Umgegend. Hervorgerufen durch die jetzigen Zeitverhältnisse, durch welche es Vielen, selbst dem Sparfamsten, häufig schwer fällt, die baaren Mittel für seine notwendigsten Bedürfnisse zu erschwingen, habe ich mich entschlossen, am hiesigen Orte einen Waaren-Abzahlungs-Bazar zu errichten. Derselbe bietet Gelegenheit, jeden Bedarf an Waaren auf Credit unter den leichtesten Bedingungen, ohne jede Bürgschaft, mit geringer wöchentlicher oder monatlicher Abzahlung zu entnehmen.

F. H. Schiebel, Glaserei-Geschäft, Leipzig, 62 Nürnberger Straße 62 (Nähe der Johanniskirche), empfiehlt sein Lager fertiger Spiegel, Spiegelgläser, Bilderrahmen, Gold- und Politurleisten, Gardinenröhre und Kassetten, Einrahmungen von Bildern, Stickereien, Vergoldung und Verglasungen etc. etc.

Bimbeersaft, garantiert rein, 4 Bfd. 50 A, bei größeren Beständen billiger. Th. Graslaub, Droguenhandlung, Leipzig, Glöckstr. 34. Geschäfts-Gründung. Beige erachtet an, daß ich mit heutigem Tage in der Planenschen Passage 39 ein Geschäft mit Engros- und Detailverkauf in Südfrüchten und allen Qualitäten Obst eröffne, und daß ich bestrebt sein werde, durch billige Preise, solide und reelle Bedienung die Gunst des geehrten Publicums mir zu gewinnen.

Kunstaussstellung. Neuheiten in Glaschromographen und Squarellen, Vogelreliefs, Bildern, Eisgemälden, Farbendruckbildern etc. etc., elegant eingerahmt, in reicher Auswahl sind zum Verkauf ausgelegt. J. M. Grob, Kunstverlag, en gros et en detail.

C. Boettcher Nachf. Markt 15. Eekhaus des Thomasschens empfiehlt sein grosses Lager Echt chines. Thees eigener Importation neuester Ernte in Original-Packung und ausgewogen. Schwarze Thees

Spirito Sangiorgio aus Mailand. Größtes Lager aller Federsorten, für jede Hand eine passende Feder, Feder-Halter in reicher Auswahl. Groß- und Einzel-Verkauf bei D. Th. Winokler, Ritterstr. 41.

Milch. Den werthen Milchconsumenten zur Nachricht, daß der unt. strengster Controle stehende Verkauf meiner anerkannt guten Milch (für Kinder ärztlich empfohlen) nur stattfindet: Am Markt 9, Ritterstr. 40, Wochentl. 69. Ankunft d. Milch: früh nach 6 Uhr, Nachm. nach 4 Uhr. Auf Wunsch auch Lieferung kostenfrei ins Haus. Ritterstr. 69, Bismarck.

Bettfedern, 4 Pfund 1,00, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5-4 Mark, Daunee, 4 Pfund 3 1/2, 4, 4 1/2, und 5 1/2 Mark, Fertige Betten, Ober-, Unterbett und Kissen, reichlich mit guten, neuen Federn gefüllt, für Domestiken 24 Mark, herrschaftl. Betten von 48-120 Mark.

Milchgeschäft, Plagwitzstr. 25, empfiehlt täglich 2 Mal frische Milch und Sahne, sowie geräucherter Fleischwaren, Butter, Käse. Schweizerbutter, wöchentlich 30-40 Kannen, sind noch abzugeben von einem Rittergut. Berthe Adressen unter O. A. 288 erbeten an die Annoucen-Expediton von Hassenstein & Vogler in Leipzig.

Brod-Niederlage 18 Bindmühlenstraße 18 empfiehlt gutes kräftiges Landbrod zu folgenden Preisen: I. Sorte 4 Pfund 13 1/2 A, II. " " " 13 A, III. " " " 11 1/2 A. R. Gempe.

Im Seefischgeschäft Erdmannstraße Nr. 3 treffen jeden Tag frische Sendungen Seefische ein und werden im vortheilhaftesten wie Einzelverkauf zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Ungarische Curtrauben, süß wie Zucker, en détail sowie in Körben sehr billig empfiehlt Brühl Nr. 75 und Blauencher Hof Frau Heyer. Prima Magdeb. Sauerkraut 4 Pfund 10 A empfiehlt R. Gempe, Bindmühlenstraße 18.

Barnecker Kartoffeln. Bon jetzt an liefert ich ff. blaßbrothe, weißfleischige Kartoffeln, gesund und gut von Geschmack, zum Preise von 3 A 50 A per Centner frei ins Haus.

Sauerkohl, ca. 500 Drght in neue Waare billiger abzugeben. Offerten unter J. H. 54 an Hassenstein & Vogler in Magdeburg. Kartoffeln!! Wohlherden und weiße Blout, ff. Waare, mit 3.50 pr. Centner franco Haus, nehmen Aufträge in Empfang die Herren: Fedor Ulbricht, Nürnberger Strassen- und Ulrichsgraben-Edel, Emil Ulbricht, Solonnenstrasse, W. Roeker, Hofmann's Hof, Eugen Fort, Nicolaistrasse 40.

Merckwürde. Platz m. Garten in Wohlth. Hall Str. an d. Brauerei zu dt. Leipz., Al. Fleischgr. 4, II. Ritterguts-Verkauf! Ein schönes, rentables Rittergut, angeordnet Lage Nieder-Schlesien, Bahnstation, 1/2 St. v. Gumnastalstadt Lauban, 1 1/2 St. von Görlitz, ablieger Besitz mit prachtvollem großem Schloss und Park, massiven Wirtschaftsgebäuden, gewölbten Stallungen, Wreel arrondirt: 650 Wrg. Acker u. Weizenboden incl. 88 Wrg. gute Wiesen (Winterrausfaat: 70 Wrg. Rays, 80 Wrg. Weizen, 80 Wrg. Roggen, 60 Wrg. Acker), Invt 12 Pferde, 40 holländ. Kühe (Milchverkauf per Liter 12 Pf.), rentable Schweinezucht, ca. 3000 Wrg. gute Jagd, Karpfenteich etc. Preis 107.000 A, Anzahlung 30.000 A. Selbst. Käufers d. d. Landwirtsch. Comm.-Geschäft Dr. Wegau, Preussische Straße 20.

Caviar, neuen altrachanischen, grauen, groß körnigen in vorzüglicher Qualität empfiehlt d. H. J. D. Kirmse, Petersstr. 23.

Ein Fabrikgrundstück in der Nähe von Leipzig ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. unter M. N. 7 Expedition dieses Blattes.

Central-Salle.

Im vollständig neu restaurirten großen Saale täglich während der Michaelis-Messe Concert und Kunstvorstellung.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Grosses Bayerisches Kellerfest, verbunden mit Concert, Meh- und Künstler-Ball.

Restaurant Stephan, Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt. Bayerisch (Zirndorfer).

Esterhazi-Keller, Georgenbaste, Brühl Nr. 42.

Marien-Garten, Carlstrasse. Heute Thüringer Topfbraten mit Klößen.

"Gate Quelle", Brühl 22, wieder eröffnet!!

Restaurant E. Poser, Nicolaistraße 51.

Kunze's Garten, Grimmaischer Steinweg Nr. 54, Johannessgasse Nr. 5.

Grosse Feuerhügel Kartoffelpuffer.

Rheingold 18 Pf. Mittagstisch.

Restaurant Wachsmuth, 22 Katharinenstraße 22.

Eduard Kluge's Restaurant (früher C. Oheim).

Heute grosses Schlachtfest. Grosses Frei-Concert.

With. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr. Richter's Salon, Hofplatz Nr. 9.

Gesellschafts-Halle Mittelstraße Nr. 9. Heute Flügelfränzchen.

Jean Bâse's Circus und Assentheater.

Theater American Brühl 62, Café Royal, Brühl 62.

Blaues Ross. Täglich humoristische Gesangs-Vorträge.

Altenburger Action-Bierhalle, 6 Nicolaistraße 6.

Café Turc, 7 Peterstraße 7.

Kloster-Keller Markt 14.

Café Neumann, Neumarkt 6.

Conditorerei i. Veisp. Wabzeichen der Grünländer, Peterstraße 13.

Café zum Barlassberg, 21. Meißergasse 23/24.

Hôtel Weintraube in Göthen.

Peterssteinweg 49.

Teubner's Gosenstube, Zaucker Straße Nr. 16.

Prager's Bier-tunnel. Heute Abend Karpen blau und poln.

Vereinsbrauerei. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest. Restaurant Müller, Emilienstraße Nr. 30.

Restaurant zum Strohsack, 2 Untereckstraße 2.

Sophien-Bad-Restaurant. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Grüner Baum, Reudnitz, Kohlgrabenstraße 6.

Heute großes Schlachtfest.

Advertisement for 'Goldene Kugel' featuring a picture of a beer mug and text about quality and location.

Thieme'sche Brauerei. Heute Schlachtfest.

A. Herrmann, Naundörfchen 16.

Münchner Bierhalle, Burg-21.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20.

Verloren wurde auf dem Wege vom Dresdner Bahnhofe...

Verloren wurde gestern Nachm. v. 1 armen Frau...

Verloren wurden zwei goldene Silberbeinadeln...

Verloren ein Stiegelring. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren ein Eisenring. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren ein Eisenring. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren ein Eisenring. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren ein Eisenring. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren ein Eisenring. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde von Plagwitz bis Leipzig eine Pferdebede...

Verloren wurde Dienstag Abend in der 7. Stunde...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren wurde ein graue Rahe. Gegen Belohnung abzugeben...

dem Austausch der katholischen... nicht zu suchen.

Die Hörer mußten nun einigermassen gespannt sein, woraus der Vortragende den Kulturkampf eigentlich ableiten werde, und es wurde ihnen denn auch bald Auskunft zu Theil.

Der Herr Dr. Fall hat den Minister von Müllers... in der preussischen Landtag einbrachte und welchen dann Dr. Fall so energisch vertrat.

Wir fassen uns über die weiteren Ausführungen des Redners etwas kürzer, da sie mehr oder minder die Behauptung wiederholen, die in dem preussischen Unterrichtsgezet, den schon Minister von Müllers...

Der Redner entwirft eine über alle Massen grauenhafte Schilderung von den gegenwärtigen sozialen Zuständen, macht den Kulturkampf für die Zunahme der Sittlichkeitsvergehen verantwortlich.

Die Debatte wurde von Herrn Seminardirektor Thielemann aus Borna eröffnet, welcher erklärte, er sei für seine Person für den Antrag, zugleich aber mittheilen zu müssen glaubt, im Kirchenvorstande zu Borna habe sich die Meinung vorwiegend gegen den Antrag erklärt.

Während des Schluswortes des Referenten, das sich wieder nicht durch Kürze auszeichnete, entfernten wir uns, da wir verhindert waren, der Versammlung länger beizuwohnen.

Während des Schluswortes des Referenten, das sich wieder nicht durch Kürze auszeichnete, entfernten wir uns, da wir verhindert waren, der Versammlung länger beizuwohnen.

Königliches Landgericht. Strafkammer II.

1. Die Anklage gegen Wilhelmine gesch. Wöhme aus Schönfeld wegen Kuppelei wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt und die Beschuldigte zu einer Woche Gefängnisstrafe verurtheilt.

2. Der bereits rückfällige Kaufbursche Bentisch aus Neudorf hatte aus der Wohnung einer Wirthschafterin eine Uhr mitgenommen, aber, wie er angab, dieselbe nur unabsichtlich mit in ein Jaquet, das er mitzunehmen hatte, eingewickelt.

3. Auch der Beizehner der verehel. Auguste Wilhelmine Dierich aus Brandis, daß sie eine am 27. Mai d. Jrs. von ihr auf einem Feldrain gefundene Jacke in einem Kornfelde verstreut habe, um dadurch den rechtmäßigen Eigentümer wieder in deren Besitz zu bringen, vermachte der Gerichtshof keine Glaubwürdigkeit abzugewinnen.

4. Die bereits einmal wegen schweren Diebstahls bestrafte Aneke Emilie Pauline Jahr aus Borna war in der landgerichtlichen Hauptverhandlung am 7. April d. J. wegen dreier zum Nachtheil ihres Hauswirths in den Monaten December und Januar verübter Zweifeldiebstähle zu sieben Monaten Gefängnis verurtheilt, und zwar waren diese Diebstähle als einfache angesehen worden.

Der Gerichtshof war aus den Herren Kammer-Direktor Rein und Landgerichtsrathen Jaspis, Sachse, Bartsch und Bohn zusammengezet; die königliche Staatsanwaltschaft vertrat in den Fällen I. bis III. Herr Staatsanwaltschafts-Kassier Martin, im Falle IV. Herr Ober-Staatsanwalt Hoffmann.

Nachtrag.

K. Wh. Leipzig, 7. October. Heute bezieht man in Dresden den 100. Jahrestag der Uebernahme der bis dahin privaten Thierarzneischule als Staatslehranstalt.

Die Debatte wurde von Herrn Seminardirektor Thielemann aus Borna eröffnet, welcher erklärte, er sei für seine Person für den Antrag, zugleich aber mittheilen zu müssen glaubt, im Kirchenvorstande zu Borna habe sich die Meinung vorwiegend gegen den Antrag erklärt.

Während des Schluswortes des Referenten, das sich wieder nicht durch Kürze auszeichnete, entfernten wir uns, da wir verhindert waren, der Versammlung länger beizuwohnen.

Während des Schluswortes des Referenten, das sich wieder nicht durch Kürze auszeichnete, entfernten wir uns, da wir verhindert waren, der Versammlung länger beizuwohnen.

Während des Schluswortes des Referenten, das sich wieder nicht durch Kürze auszeichnete, entfernten wir uns, da wir verhindert waren, der Versammlung länger beizuwohnen.

raume von circa 23 Jahren, während dessen der Benannte als königlicher Commissar fungirte, sind unter seiner administrativen Leitung 16 verschiedene Eisenbahnstrecken mit etwa 450 Kilometer Bahnlänge neuerbaut worden.

Leipzig, 6. October. Wie sehr sich das liebliche Groß-Tabarz bei den nach einer erquickenden Sommerfrische verlangenden Leipziger Familien bereits in kurzer Zeit eingebürgert hat, haben uns die diesjährigen Curlisten dieses Ortes, 7 an der Zahl, welche uns lobten durch die Gefälligkeit eines die Messe besuchenden Fabrikanten von dort zugegangen sind, gezeigt.

Leipzig, 6. October. Eine aufregende Scene trat sich am heutigen Tage hinter Stötterich, am Zweinadendorfer Wege zu. Es arbeitet daselbst gegenwärtig ein Dampfping, und begrablicher Weise hatte dieses neue landwirthschaftliche Gerath eine Anzahl Ortsbewohner von Stötterich, insbesondere aber viele Kinder angezogen, von denen einige sich auch an dem mit dem Pfahl in Verbindung stehenden Drahtseil zu schaukeln machten.

Leipzig, 6. October. Von der vierten Strafkammer des hiesigen Königl. Landgerichts wurden am heutigen Tage verurtheilt: 1) der Schachtmeister Gottlob Friedrich Reuland aus Weissenhof wegen Betrugs im Rückfall zu einem Jahr Gefängnis, 2) der Handlungsreisende Benedict Wittenkind aus Wiedobahn wegen Betrugs zu drei Monaten zwei Wochen Gefängnis, 3) der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Schneider aus Schleißig wegen Rückfallstahls zu vier Monaten Gefängnis und wegen Landstreichens und Bettelns zu sechs Wochen Haft.

Leipzig, 6. October. An einem Carroussel unter den Rehbuden auf dem Köpplage verblühte gestern Nachmittag ein hiesiger Hutmachergehilfe allerhand Unfug, was den Carrousselbesitzer in seinem Erwerbssetriebe beeinträchtigte und ihn veranlagte, den Störenfried vom Carroussel wegzumachen.

Leipzig, 6. October. An einem Carroussel unter den Rehbuden auf dem Köpplage verblühte gestern Nachmittag ein hiesiger Hutmachergehilfe allerhand Unfug, was den Carrousselbesitzer in seinem Erwerbssetriebe beeinträchtigte und ihn veranlagte, den Störenfried vom Carroussel wegzumachen.

Leipzig, 6. October. An einem Carroussel unter den Rehbuden auf dem Köpplage verblühte gestern Nachmittag ein hiesiger Hutmachergehilfe allerhand Unfug, was den Carrousselbesitzer in seinem Erwerbssetriebe beeinträchtigte und ihn veranlagte, den Störenfried vom Carroussel wegzumachen.

Leipzig, 6. October. An einem Carroussel unter den Rehbuden auf dem Köpplage verblühte gestern Nachmittag ein hiesiger Hutmachergehilfe allerhand Unfug, was den Carrousselbesitzer in seinem Erwerbssetriebe beeinträchtigte und ihn veranlagte, den Störenfried vom Carroussel wegzumachen.

Leipzig, 6. October. An einem Carroussel unter den Rehbuden auf dem Köpplage verblühte gestern Nachmittag ein hiesiger Hutmachergehilfe allerhand Unfug, was den Carrousselbesitzer in seinem Erwerbssetriebe beeinträchtigte und ihn veranlagte, den Störenfried vom Carroussel wegzumachen.

für den Betreffenden von den nachtheiligsten Folgen sein kann. Der Sohn des Brauereibesetzers Hänel, 14 Jahre alt, kam beim Gerathschrotten unvorsichtiger Weise mit dem rechten Arme in die Schrotmühle. Augenblicklich wurde ihm das Fleisch bis auf den Knochen losgerissen.

Dem Schicksale des Gendarmen Wagner in Neugersdorf, ein Opfer seines Berufes zu werden, ist in Borna am Sonnabend Abend mit Knapper Roth der Obergendarm Schöne entgangen. Im Gaskhofe zum Heitern Bild, an dem einen Ende der Stadt gelegen, benahm sich ein Sanbarteiler, Namens Werner, so ungebührlich, daß polizeiliches Einschreiten sich nöthig machte.

Mügeln, 5. October. Am vorgestrigen Abend brannten acht in der Nähe des hiesigen Gottesackers gelegene Scheunen nebst Getreidevorräthen nieder. Ueber die Entstehungsurache ist noch Nichts bekannt.

In den beiden letzten Wochen sind in Olschütze mehrere Erkrankungen am Typhus vorgekommen, wie der Bote von Geising hört, im Ganzen 16. Die Krankheit scheint nicht bösartig auszufallen, denn es war bisher ein Todesfall nicht zu verzeichnen.

In demselben Grundstücke in Pirna, in welchem vor wenigen Wochen die Thomassche Affaire sich abspielte, haben am Sonntag Abend Diebe ihr Wesen getrieben. Der Bestohlene ist der Uhrmacher Dittrich, dessen Laden vom Dausflur aus mittelst Nachschlüssels geöffnet und theilweise ausgeräumt wurde. Es fehlten 215 Mark in Geld, welche sich in der Ledercasse befanden, sowie 140-150 Uhren, so daß sich ein Gesamtschaden von 4000-5000 Mark ergibt.

Am 4. October wurden, laut Mittheilung aus Burgstädt, auf einer Treibjagd im Reviere des Friedensrichters Karl Volgildner-Tejner in Schweitzthal fünf Stüd Fische außer anderem zahlreichen Wlde erlegt.

In Elstra bei Ramenz hat der herrschaftliche Gärtner Zimmermann in diesem Jahre einen Riesen Kürbis von 172 Pfund gezogen. Dieses Gewicht hat einen Umfang von 2 Metern.

Aus Dybin wird den „Blitzler Nachr.“ mitgetheilt, daß am Sonntag früh gegen halb 8 Uhr in dem am Hochwaldsaume gelegenen, dem Rechtsanwalt Dr. Krause in Dresden gehörigen kleinen Wohnhause ein Schadenfeuer entbrach, wodurch dasselbe bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte.

Die sechzehnte Jahresversammlung der sächsischen Baugewerke wird vom 17. bis zum 19. October in Altenburg stattfinden. Mit derselben gedenkt man eine sachgewerdliche Ausstellung zu verbinden und wird eine recht zahlreiche Theilnehmung von dem einladenden Directorium des Allgemeinen sächsischen Baugewerkevereins um so mehr angezogen, als die Zeitlage die Nothwendigkeit zum ersten Zusammenwirken sachgewerblicher Vereinigungen im Allgemeinen und des gemeinsamen Handels deutscher Baugewerkmänner zur Hebung des Baugewerbes und seiner Fachgenossenschaft herbeigeführt hat.

Vermischtes.

Mügen, 4. October. Als Seltenheit hat Herr Fleischermeister Otto Eberdt hier einen Kürbis in seinem Laden zur Ansicht ausgestellt, welcher durch seine Größe imponirt und 44 Kilo (88 Pfund) wiegt. In der Handlungsgärtnerei von E. Brunwald hierseits liegt ein Kürbis von Schau, der das Gewicht von 39 Kilo (78 Pfund) hat. Das schon seit einiger Zeit in Umlauf gesetzte Gerücht, daß der Kaiser von Rußland sich wenige Wochen nach dem Tode seiner Gemahlin von Neuem verheiratet habe, scheint doch auf thatsächlicher Wahrheit zu beruhen. Die richtige Trauung des Czaren mit der ihm schon seit Jahren nahe stehenden Fürstin Dolgorudi hätte danach zu Anfang August d. J. stattgefunden. Verbindungen ähnlicher Art sind in der russischen Herrscherfamilie durchaus keine Seltenheit.

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht. Leipzig, 6. October. Am Kathische am Abend: die Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi und Stadtrathe Dr. Pany, Schlegner, Ludwig-Wolf, Wehler und Dürr. Die Rathsvorlage wegen Ausrüstung der Rathswache mit Helmen und Seitengewehren ruft eine einflüßige Debatte hervor. Das Collegium genehmigt schließlich gegen 20 Stimmen die Ausrüstung in der bezeichneten Weise, lehnt es aber (gegen den Ausschus Antrag) ab, den Rath zu er-



suchen, er wolle dahin Bestimmung treffen, das die Katholische Geistliche und Seitenangehörige...

Die Herabsetzung des unterhalb des ehemaligen Exercirplatzes an der Pflanze gelegenen Kreals zu...

Gemeinhalt werden weiter: die Ueberlassung eines Platzes an der Liebigstraße zur Aufstellung des...

Eine längere Debatte rufft die Rathsoorloge wegen Einlösung Jacobischer Füllöfen in der Realchule I. Ordnung an...

Literatur.

Im Verlag von Th. Stauffer hier, Universitätsstraße 16, erscheinen seit einer Reihe von Jahren...

Die hiesigen deutschen Landwirthe leben fast alle in gutem Wohlstand. Kommen Einwanderer nach hier...

A. K. und C. D. Auf solche läppische Fragen antworten wir nicht.

Weiterbericht

Meteorologischen Instituts zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 6. October, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Stationen, Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various stations like Mullagmore, Cork, Brest, etc.

Ein umfangreiches Gebiet niederen Luftdruckes liegt über dem Nordseebecken mit einer schwachen Depression vor dem Canal...

Uebersicht der Witterung. Ein umfangreiches Gebiet niederen Luftdruckes liegt über dem Nordseebecken...

osten, in ganz Deutschland die normale überschritten. Insbesondere hat über der Nordhälfte...

Aenderungen in der Witterung seit dem Morgen bis 2 Uhr Nachmittags.

Das Wetter ist veränderlich, doch meist trübe und vielfach regnerisch. Die Temperatur hat gegen gestern noch weiter zugenommen...

Witterungs-Aussicht auf Donnerstag, 7. October.

Veränderliches, doch meist stark bewölkt. ziemlich warmes Wetter mit zeitweisen leichten Niederschlägen...

Telegraphische Depeschen.

Wien, 5. October. (F. B.) Der Wiener Gemeinderath erklärte einstimmig ohne Debatte, im Interesse der österreichischen Staatseinheit...

Pest, 6. October. Der „Pester Lloyd“ meint, drei Möglichkeiten eröffnen sich für die Orientpolitik der Mächte...

London, 5. October. Die Vorkämpfer Deutschlands, Russlands und Italiens und türkische Geschäftsträger hatten heute wiederum eine Konferenz...

London, 5. October. Nach aus Capetown bezug eingehenden Nachrichten sind die zur Unterfütterung der von den Basutos umringten...

London, 6. October. „Times“ und „Daily News“ bezeichnen die Note der Fürst als eine Beleidigung Europas.

Sofia, 5. October. Fürst Alexander hat vor seiner Abreise zum Besuche des Fürsten von...

Serbien den Ministerpräsidenten Jancoff im Namen für die Dauer seiner Abwesenheit...

Belgrad, 5. October. Fürst Alexander von Bulgarien hat das serbische Gebiet bei Kragujevac...

Sofia, 6. October. In Beantwortung der Reichstagen vom 16. v. M., worin die Priorität der Berliner Vertrag...

Konstantinopel, 6. October. Ueber die von gestern den Vorkämpfern von der Fürst zugesagte Note liegt hier folgende Version vor...

London, 5. October. Nach aus Capetown bezug eingehenden Nachrichten sind die zur Unterfütterung der von den Basutos umringten...

Sofia, 5. October. Fürst Alexander hat vor seiner Abreise zum Besuche des Fürsten von...

Volkswirthschaftliches.

Vom Tage.

Frankfurt 479.50 (476), Credit 487.50 (489), Diskont 178.60 (177.25), Darmstädter Bank 149.90 (149.60)...

Sämmtliche Börsen waren am Dienstag politisch verstimmt. Das Geschäft war sehr eingeschränkt.

Dem Epöse, welches der ungarische Finanzminister dem Abgeordnetenhaus vortrug, entnehmen wir folgende Stellen:

„Es ist bekannt, das bisher 400 Millionen ungarischer Goldrente emittirt wurden. Unter den heutigen Verhältnissen, wo die orientalischen Angelegenheiten den Geldmarkt beunruhigen...“

„Ursprünglich der Eisenbahnpolitik äusserte der Minister: Man möge im Lande nicht den Wunsch nähren, das alle Eisenbahnen oder doch der größte Theil derselben verstaatlicht werde...“

Siebenbürger Bahn, welche zur Ergänzung unserer östlichen Regel notwendig ist und welche nicht anzukaufen, sondern auf Grund des einbringenden...

Das der Minister selbst die Lage der Staatsschulden als eine ungünstige bezeichnet, kann nicht verwundern, und wenn er dennoch daran denkt, eine niedriger verzinsliche Goldrente dem Auslande aufzulassen...

Aus Süd-Brafilien.

(Originalbericht von H. C. T. Lammer, Belle Vue bei Sao Paulo de Monte Negro, 28. Juli 1889.) Im Anschluss an meine früheren Mittheilungen...

Die hiesigen deutschen Landwirthe leben fast alle in gutem Wohlstand. Kommen Einwanderer nach hier, so werden sie meistens leicht selbstständig...

Ich verleihe nicht, respectable Firmen zu vergleichen, die nennenswerthe Verwendung für Waaren haben! Es sind: Juch & Co., F. Fraeb, Folger & Co., Kuhn & Ruvell, Goldschmidt & Co., Herm. Peterfen & Co. und Gabels & Almeida...

Es kaum zu sagen, welche verschiedenen Ansichten die Russen von der Landwirthschaft haben, und die Italiener haben erst recht nicht zur Handarbeit.

Ich mache nochmals darauf aufmerksam, das die Einwanderer bei ihrer Ankunft hier selbst Vorsicht anzuwenden haben; sie dürfen den vielen Annehmlichkeiten, außer dem vom Freizeigemein in Porto Alegre ausgehenden, nicht zu viel Gehör geben.

Was mich nun wundert, ist, das die deutsche Regierung noch nicht zu dem Entschlusse kam, Vertrauensmänner nach hier zu senden...

groß wie ganz Deutschland ist, hat noch viel Platz für Einwanderer, denn die ganze Provinz hat wohl nur knap 600,000 Einwohner.

Vermischtes.

W. v. Prag, 6. October. (Special-Telegramm des Leipziger Tageblatts.) Wie die „Politik“ erfährt, ist die Sanirung der Buschtiebrader Eisenbahn derart vorgeschritten, das schon in den ersten Hälfte 1881 die Beendigung derselben vorsteht...

Leipzig, 6. October. Nachdem die Reichsbank den Wechsel-Discout von 5% auf 3 Procen herabgesetzt hat, den Lombardzinsfuß unverändert aber auf 6 Procen belies, ist sowohl die Sächsische Bank als auch der Leipziger Caffenverein mit einer gleichen Maßregel gefolgt...

Leipzig, 6. October. Nachdem die Reichsbank den Wechsel-Discout von 5% auf 3 Procen herabgesetzt hat, den Lombardzinsfuß unverändert aber auf 6 Procen belies, ist sowohl die Sächsische Bank als auch der Leipziger Caffenverein mit einer gleichen Maßregel gefolgt...

Der Kuzem hielt der Centralverband der Kaufleute Deutschlands, welcher im vorigen Jahre in Leipzig tagte, in Magdeburg eine zweitägige Ausschußsitzung ab, in welcher eine Reihe von Interessen des Verbandes betreffende Fragen zur Beratung gelangten...

monat war insbesondere die Ausfuhr von Bruchstein, Kuppelstein, Kalkstein u. Eisenbahnmaterialien, sowie Schwellen, Eisenbahnwagen und Eisenbahnradern erheblich geringer...

Bapiermaschine aufzustellen. Dieselbe ist bereits seit Juli c. im Betrieb und arbeitet zur vollen Zufriedenheit. Durch diesen Zusatz kann die bisherige Production um ca. 40 Proc. gesteigert werden...

Vor zehn und vor zwanzig Jahren war die Münzfrage bei uns eine wissenschaftliche und eine politische Streitfrage; heute ist sie bei uns ein Gegenstand des Kampfes der niedrigsten Interessen geworden...

Som General-Archiv für Bankiers und Kapitalisten, Sammlung aller offiziellen Publicationen bezüglich der in Deutschland konkurrierenden Bankpapiere u. s. w. am 4. October des 4. Bd. 9. Heft erschienen...

Die Abrechnungen über die in Soden zum Verkauf aufgestellten Güter sind mehrfach ungenügend ausgefallen, es werden darüber Klagen geführt. Der Export dinstags: Zum Theil wenden sich diese Klagen direct gegen die dortigen Vertreter...

Die Eisen- u. Stahlindustrie in der Provinz Westfalen tritt mit jeder Woche eine größere Stille ein; speciell ist dies von der Westfälischen Eisen- u. Stahlindustrie betroffen...

Die Bestimmungen des neuen Tabaksteuergesetzes haben in diesem Jahre die Tabakfabrikanten in Wanken recht empfindlich getroffen. Sie hatten auf etwa 30 Millionen Mark geplant...

Die Reichsbank hat den Lombardzinsfuß auf 6 Proc. herabgesetzt. Nach dem im August d. J. veröffentlichten Bericht der Statistik des Reichs...

Die Reichsbank hat den Lombardzinsfuß auf 6 Proc. herabgesetzt. Nach dem im August d. J. veröffentlichten Bericht der Statistik des Reichs...

Die Reichsbank hat den Lombardzinsfuß auf 6 Proc. herabgesetzt. Nach dem im August d. J. veröffentlichten Bericht der Statistik des Reichs...

Die Reichsbank hat den Lombardzinsfuß auf 6 Proc. herabgesetzt. Nach dem im August d. J. veröffentlichten Bericht der Statistik des Reichs...

Die Reichsbank hat den Lombardzinsfuß auf 6 Proc. herabgesetzt. Nach dem im August d. J. veröffentlichten Bericht der Statistik des Reichs...

Die Reichsbank hat den Lombardzinsfuß auf 6 Proc. herabgesetzt. Nach dem im August d. J. veröffentlichten Bericht der Statistik des Reichs...

Die Reichsbank hat den Lombardzinsfuß auf 6 Proc. herabgesetzt. Nach dem im August d. J. veröffentlichten Bericht der Statistik des Reichs...

Die Reichsbank hat den Lombardzinsfuß auf 6 Proc. herabgesetzt. Nach dem im August d. J. veröffentlichten Bericht der Statistik des Reichs...



werden können, so könne die Budgetvorlage kein günstigeres Bild bieten. Der Finanzminister appellirte schließlich an die übrigen Parteien, welche auf dem Boden des Dualismus stehen und forderte sie zu einträchtigem Zusammenwirken auf.

Der Finanzminister Spary erklärte in seiner Rede ferner, die österreichische Regierung habe die Zusage gemacht, daß sie alles aufbieten werde, damit der Eisenbahnbau betreffend die Erhöhung der Petroleumsteuer seitens des österreichischen Parlaments sofort verhandelt werde und baldmöglichst Gesetzeskraft erlange.

Die Idee, ein Bodensee-Project zur Verbindung der Städte Regensburg, Friedrichshafen und Konstanz herzustellen, scheint der Betrachter näher zu rücken. In der letzten Zeit sollen zwischen Abgeordneten von Regensburg und Konstanz Verhandlungen stattgefunden haben, um das Unternehmen zu fördern.

Der Bau des Gotthardtunnels, dessen Vollendung für den 1. October d. J. in Aussicht gestellt war, hat sich bedeutend verzögert, so daß die Fertigstellung erst mit Ende Mai nächsten Jahres möglich sein wird.

Ein Handelsbericht aus Libau (Rußland) für das Jahr 1879, welchen das „D. S. A.“ veröffentlicht, erwähnt u. a. auch den Export Libaus nach deutschen Häfen.

Der Zuckerverbrauch in Europa beträgt nach den neuesten statistischen Aufzeichnungen im Durchschnitt 2233 Millionen Kilogramm jährlich, mithin auf den Einwohner berechnet 7.3 Kilogramm pro Kopf.

Table with 2 columns: Country and Consumption (kg per head). Includes France, Austria, Prussia, Italy, Russia, and North America.

Submissionen

am 15. October d. J.: Galle, Wasserleitungs-Verwaltung, Cement; am 18. October d. J.: Berlin, Berlin-Görlitzer Eisenbahn, altes Material.

Eisenbahn-Einnahmen.

Österreichische Südbahn. Die Betriebseinnahme im September 1880 betrug nach vorläufiger Feststellung: In Personenverkehr 90,075 A, im Güterverkehr 174,036 A, an Extraordinarien 12,000 A, zusammen 276,111 A, im Monat September 1879 definitiv 267,584 A, mithin weniger 8,473 A.

Turnau-Kralup-Trager Eisenbahn. Das im September c. erzielte Erträgnis ist als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. Die Reineinnahme in Höhe von 11,185 fl. resultirt fast nur aus der erhöhten Frequenz des Güterverkehrs; der Per-

sonenverkehr ergab nur ein Plus von 484 fl. In den 9 Monaten des laufenden Jahres sind insgesammt 64,064 fl. mehr vereinnahmt worden als in der correspondirenden Periode des Vorjahres.

Österr. Südbahn. Wocheneinnahme vom 23. bis zum 27. September 774,136 fl., Reineinnahme 57,261 fl.

Leipziger Börse am 6. October.

Die ungünstigen Meldungen, welche von sämtlichen Börsen in Aussicht nehmen, veranlassen die Leipziger Börse in dieser Erwartung zu entscheiden. Die Stimmung war gleich vom Beginn der Börse ab lustlos, die Umsätze waren demnach nicht von Belang und auch die Haltung war, wenn auch nicht gerade matt, doch weniger fest als während der leptomorgens-gangenen Tage.

Das Geschäft auf dem Gebiete der Staatspapiere war heute lange nicht mehr so belangreich als während der Borsage. Insbesondere blieb die Nachfrage für die österreichischen Staatspapiere zurück.

Auf dem Eisenbahnenmarkt erfuhren die Course verschiedener Werthe den mässigen Berliner Course entsprechend Correctionen; zu nennen sind die Werthe, Breslau-Schwarzwald, zur Bodenbacher und Mainzer etwas niedriger.

Von den Stammprimitiven gaben Berlin-Dresden 1.26, sowie Oberlausitzer und Weimar-Gera je 0.50 nach, dagegen gewannen Galtgrub 0.25.

Die Banctactien erfreuten sich großer Festigkeit, namentlich lenkte sich die Kaufkraft auf Leipziger Credit, Leipziger Bank (+ 0.26) und Oeser Bank.

Niedriges Leben entfaltete sich auf dem Prioritätenmarkt, wo die Diskontobehaltung nicht ohne Einfluß blieb. Beliebte waren Buchenbräuer, Kuffa-Teplitz, Turnauer, Gömdorf, Nordwest, Südbahn, Bissen-Brissen, Magdeburg-Galberstadt und Thüringer.

Börsen- und Handelsberichte.

4. October. Die Waare an unserer Börse war nur vorübergehend; denn heute haben die Papiere fast alle wieder einen höheren Cours erlangt, als sie das letzte Mal hatten.

Die ungünstigen Meldungen, welche von sämtlichen Börsen in Aussicht nehmen, veranlassen die Leipziger Börse in dieser Erwartung zu entscheiden.

erzählten Maßnahmen gegen die widerständigen Papiere. Die Course der maßgebenden Werthe, welche erheblich niedriger eröffneten, gingen gegen Schluss noch etwas weiter abwärts.

Berlin 6. Octbr. Anleihenloose. Meintinger 4-Zahler-Loose 26.40 B., Oldenburger 40-Zahler-Loose 133.30 B., Türksche 400-Fr.-Loose 24 C.

Frankfurt a. M. 6. October. Abends 5 Uhr 50 M. Effecten-Societät Creditactien 241 1/2, Franzosen 238 1/2, Galizier 235 1/2, österr. Goldrente 75 1/2, ungar. Goldrente 92 1/2, Markt.

Hamburg 6. October. Silber in Barren per Kilogr. 154.25 B., 153.75 B. - Wechselnotierungen: London lang 20.31 B., 20.25 B., London kurz 20.43 B., 20.35 B., Amsterdam 147.10 B., 146.50 B., Wien 170.25 B., 168.25 B., Paris 80.00 B., 79.60 B., Petersburger Wechsel 207.00 B., 203.00 B.

Wien 6. October. Abends. Abendbörse. Creditactien 242, Lombarden 174 1/2, ungar. Goldrente 92 1/2, Bergisch-Märkische 117 1/2, Laurahütte 120 1/2, Markt geschlossen.

Wien 6. October. Vorm. 10 Uhr 50 Minuten. Creditactien 241.40, Franzosen 277.75, Galizier 273.75, Analo-Rußl. 117.10, Lombarden 82.00, Papierrente 71.57 1/2, österr. Goldrente 87.60, ungar. Goldrente 107.57 1/2, Marknoten 68.17 1/2, Napoleons 9.59, Markt.

London 5. October. Abends 5 Uhr 30 Minuten. Consols 98 1/2, Italienische 4proc. Rente 84 1/2, Lombarden 7 1/2, 5proc. Russen von 1871 88, 5proc. Russen von 1872 87 1/2, 5proc. Russen von 1875 89 1/2, 5proc. Russen von 1886 91 1/2, 5proc. Russen von 1891 105 1/2, ungar. Goldrente 92 1/2, österr. Goldrente 74, Spanien 21 1/2, 4proc. ungar. Goldrente 83 1/2, Wien 12.07, Paris 25.57, Petersburg 24 1/2, - Blagodat 2 1/2, 2 Proc.

Paris 5. October. Abends. Credit mobilisier 625.00, Spanien ext. 21 1/2, do. int. 21 1/2, Banque ottomane 504.00, Societe generale 573.00, Credit foncier 1348.00, Banque 324.00, Banque de Paris 1123.00, Banque d'Algerie 813.00, Banque hypothecaire 690.00, III. Orientanleihe 60 1/2, Türkenloose 30.00, Lombard Wechsel 83 1/2, Markt.

Venezia 5. October. 4proc. italienische Rente 95.37, Markt 22.12.

Breslau 5. October. Nachmittags 5 Uhr. Wechsel auf London 3 Mt. 24 1/2, do. Hamburg 3 Mt. 208, do. Amsterdam 3 Mt. 124, do. Paris 3 Mt. 259 1/2, Russische Prämien-Anleihe von 1884 (gestempelt) 290 1/2, do. do. von 1886 (gestempelt) 216 1/2, Russische Anleihe von 1873 134 1/2, Russische Anleihe von 1877 - 1/2, Imperial 8.01, Oesterr. Anleihe von 1873 134 1/2, III. Orientanleihe 60 1/2, - Privatdisc. 5 Proc.

Verlosungen. Anleihe der Stadt Oelde vom Jahre 1877. Ziehung am 1. October 1880. Hauptpreise: Nr. 694 1020 1176 1988 + 1200 Frck. Nr. 68 114 286 1006 1486 1998 3704 4274 4860 + 600 Frck.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Hugo Sommer, Inhaber der Firma: Hugo Sommer & Co. in Halberstadt. Termin: 23. October c.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Berlin 5. October. (Bericht über Well-Kuction der Herren G. Ebell & Co. durch H. Parricius, vererb. Dollmetscher.) Die vierte diesjährige Cap-Well-Kuction fand heute Dienstag statt.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various types of wool and fabrics like 'Super snow whited', 'Snow whited', 'Scurd', etc.

Verhältnismäßig am besten verlaufen sind mittel snow whited, die annähernd die Preise der besten Juno-Kuction hatten; extra supers und scoured wurden 1/2 bis 1 Cgr. niedriger bezahlt; für Reces war nicht genügende Nachfrage und wurden diese größertheils, sowie die besten fabrikmässigen Cap's auf dem gleichen Grunde zurückgelassen.

Die bessere Preisbildung der letzten Hälfte der eben besprochenen Londoner Kuction kam in der hiesigen Kuction nicht überall zum Ausdruck. Von dem verkauften Quantum wurden ca. 1200 B. direct von den Fabrikanten angenommen; der Rest ging an Händler über.

Die Auswahl und Beschaffenheit der Snow whited war eine sehr gute, abgesehen von den Ketten, die allen Capwollen der verflochtenen Campagne mehr oder weniger eigen sind.

Buenos-Ayres, 31. August. (Von D. S. von Giden.) Die Kasse ohne Aufzinsen. Verkäufe mögen sich seit dem 14. d. M. auf ca. 90,000 Arr. belaufen zu unregelmässigen Preisen.

München 5. October. 12r Water Kermitage 7 1/2, 12r Water Taylor 8 1/2, 20r Water Richards 9, 30r Water Bidlow 8 1/2, 40r Water Clayton 10 1/2, 40r Rule Baboll 10 1/2, 40r Redio Wiltfinson 11 1/2, 30r Wapocps Qualität Rowland 10 1/2, 40r Double Weston 11, 60r Double Weston 13 1/2, Brinters 11 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 9 1/2, Markt.

Wien 5. October. Umlauf von Gütern 3960 Stück, von Wolle 70 Ballen, Kaffeehan. - Moser Döhlen loco 45-47 Frck., per October-November 42 1/2 Frck.

Paris 5. October. Baumwolle ruhig; Verkauf 500 Ballen, sehr ord. Louisiana auf Lieferung per November 77 Frck. - Kaffee matt; Umlauf 1320 Ballen, wovon 500 Ballen Cap extra zu 82.50 Frck., 250 Ballen Aquaviva ungeschert zu 74 Frck. und 570 Ballen Jermic zu 76 Frck.

München 1. October. (Wochenbericht von John Mann & Co.) Wir hatten in dieser Woche etwas mehr Frage für einige Sorten Stoffe, doch waren die für große Quantitäten offerirten Preise zu niedrig, um acceptirt zu werden.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Waidau 1. October. (Fr. J.) Rohseide. Diese Woche verlief mit ziemlich regulärem Geschäftsgange und eher betrüblicheren Lagerumfängen.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Main table containing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and securities. Includes columns for 'Zins-T.', 'Eisenh.-Stamm-Act.', 'pr. St. Thlr.', and 'Koblen-Action und Prioritäten'.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Göttinger; für den politischen Theil verantwortlich Geislich Hülse; für den musikalischen Theil Prof. Dr. C. Paul; für Kunst, Wissenschaft und Literatur Dr. Strömer; für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Reue, sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements, including 'N. 2', 'Die im', and 'Nationallib'.